

Lauterach fenster



Seite 35 **Großer Faschingsumzug in
Lauterach am Sa, 14. Februar, 14 Uhr**





WAS MEINE LEHRE MIT DEINEM HANDY ZU TUN HAT?

» Find's raus auf YouTube:



DU das wichtigste bei meusbürger

meusbürger[®]

» www.lehre-bei-meusburger.com

Editorial

Keine Wahlplakate in Lauterach

In gut 1 ½ Monaten, genau am 15. März, finden in Vorarlberg die Bürgermeister- und Gemeindevertretungswahlen statt. Die Medien berichten darüber seit einigen Wochen. Die Vorbereitungen für diese wichtige Kommunalwahl laufen bei allen politischen Parteien.



In unserer Gemeinde wird es bei diesem Urnengang, zumindest was den Wahlkampf im Vorfeld betrifft, eine Neuerung geben. Alle wahlwerbenden Parteien wollen auf Wahlplakate verzichten. Die Obleute aller vier Fraktionen der Gemeindevertretung haben vereinbart, dass im Gemeindegebiet von Lauterach anlässlich der Wahl am 15. März keine Plakate aufgestellt werden sollen. Die ersten Gespräche dazu gab es bereits vor mehr als einem Jahr anlässlich der Nationalratswahlen im Herbst 2013. Damals wurden die öffentlichen Flächen – speziell am Alten Markt oder am Montfortplatz – großflächig mit riesigen Plakaten und Botschaften zugesperrt. Fast jeder Lichtmast und sogar die Bäume entlang der stark befahrenen Straßen wurden mit sogenannten „Dreiecksständern“ ummantelt – von allen Parteien, die um Stimmen warben. Diese Plakatierungswelle wiederholte sich bei den Europawahlen im Mai 2014 und auch bei den Landtagswahlen im September des letzten Jahres. Ich kann mich an viele Leserbriefverträge verärgelter Bürger und auch an öffentliche Diskussionen erinnern, die diese überbordenden Plakatierungen zu Recht kritisierten. Wir haben uns im Dezember zusammengesetzt und eine gemeinsame „Vereinbarung für einen Verzicht auf die Aufstellung von Wahlplakaten“ unterzeichnet. Aus demokratiepolitischer Sicht ist dieser Verzicht ebenfalls vertretbar, denn die Wahlbeteiligungen bei den vergangenen Urnengängen haben gezeigt, dass zumindest die Plakatierungen keinerlei Einfluss auf eine höhere Wahlteilnahme hatten.

Wir möchten mit diesem Plakatverzicht in Lauterach gemeinsam ein Zeichen setzen. Zeigen wir den Wahlstrategen und Meinungsforschern, dass es auch ohne Wahlplakate geht. Vielleicht findet unsere gemeinsame Vorgangsweise für den freiwilligen Verzicht in den nächsten Jahren Nachahmer. Dies würde ich mir für die Zukunft nicht nur in Lauterach wünschen.

Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg

Inhalt

Aus dem Rathaus

- 4 Neujahrsempfang im Zeichen der Gemeinschaft
- 6 100. Ausgabe des Lauterachfensters
- 8 Kindergarten-/Kleinkindbetreuungsanmeldung
- 9 Wir stellen ein – Lehrling Verwaltungsassistent/-in
- 11 Bruno Pezzey – menschlich und sportlich ein großes Vorbild
- 13 Termine Pfarre St. Georg und St. Josefskloster



6



11

Aus der Gemeinde

- 20 Ehrenamt mit Kindern
- 21 Feuerwehr – über 10.000 Stunden im Dienste der Mitbürger
- 24 Geschäftseröffnung Street one Store



20

Aus den Lauteracher Vereinen

- 28 Vereine



30

Veranstaltung & Chronik

- 40 Dötgsi – Seniorenweihnachtsfeier, Neujahrsempfang im Hofsteigsaal



41

Neujahrsempfang

Neujahrsempfang im Zeichen der Gemeinschaft

Was ist ein gutes Leben – was ist gutes Jahr. Im Mittelpunkt des diesjährigen Neujahrsempfanges stand die Frage: Was kann eine Gemeinde dazu beitragen, dass ein Jahr ein gutes wird? Musikalisch eingestimmt wurde der Festabend vom großen Blechbläserensemble der Bürgermusik mit dem Lied „Conquest of paradise“, bevor Bgm Elmar Rhomberg die Gäste des Neujahrsempfanges begrüßte.



Rafaela Berger hielt die Laudatio der geehrten Vereinsfunktionäre und ein beeindruckendes Referat über die Dorfgemeinschaft und die Lebenspunkte in Lauterach



Die Lauteracherin Christina Metzler führte die Neujahrsgäste charmant durch den Abend, dafür gab es einen Blumenstrauß von Bgm Elmar Rhomberg



Helga Schwärzler, Union Tischtennisclub erhielt das Marktsiegel in Bronze



Wolfgang Haugg, Union Tischtennisclub durfte das Marktsiegel in Bronze entgegennehmen

Wortgewandt und mit viel Charme moderierte die erst 18-jährige Lauteracherin Christina Metzler erstmals den Festabend. Das junge Talent aus Lauterach besucht die HLW Rankweil und ist dort auch als Schulsprecherin tätig. Christina moderierte auch die von der Schülerunion organisierte Veranstaltung zur Landtagswahl 2014, in der alle Spitzenkandidaten der Vorarlberger Parteien Rede und Antwort standen. „So viel Engagement und Einsatz in so jungen Jahren verdient viel Lob und Anerkennung“, so Bgm Elmar Rhomberg, dem es ein Anliegen ist, Talente in Lauterach zu erkennen und diese zu unterstützen.

Ehrungen der Vereinsfunktionäre

Höhepunkt des Abends waren die Ehrungen. Rafaela Berger fasste in ihren Laudatien die Verdienste der geehrten Vereinsfunktionäre auf unterhaltsame und eindrucksvolle Weise zusammen. Gleich sieben Lauteracherinnen und Lauteracher erhielten die

Marktsiegel für ihre Verdienste als vorbildliches Beispiel gelebter Gemeinschaft. Helga Schwärzler und Wolfgang Haugg vom Union Tischtennisclub erhielten das Marktsiegel in Bronze. Helga Schwärzler für 10 Jahre als Obfrau des Vereins und Wolfgang Haugg für über 20 Jahre als Kassier. Ebenfalls das Marktsiegel in Bronze erhielt Josef Berkmann für 10 Jahre Obmann der Sonntagskegler. Für 25 Jahre besonderer Verdienste innerhalb der Bürgermusik zeichnete die Marktgemeinde Lauterach Thomas Jäger mit dem Marktsiegel in Bronze aus. Hans Schett konnte für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement, u. a. für 20 Jahre Kassier bei den Naturfreunden das Marktsiegel in Bronze entgegennehmen. Das Marktsiegel in Silber verlieh die Marktgemeinde Lauterach an Doris Dunst, die über 30 Jahre sportliche Leiterin des Voltigier- und Reitzentrums ist. Und das Marktsiegel in Gold bekam Jürgen Scalet für seine 20-jährige Leitung der Faschingsgilde „Strohwinkel“.



Josef Berkmann, Obmann der Sonntagskegler wurde das Marktsiegel in Bronze verliehen



Jürgen Scalet, Leiter der Faschingsgilde „Strohwinkel“, wurde das Marktsiegel in Gold verliehen



Thomas Jäger, Kapellmeisterstellvertreter der Bürgermusik, erhielt das Marktsiegel in Bronze



Doris Dunst, sportliche Leiterin des Voltigier- und Reitzentrums, erhielt das Marktsiegel in Silber



Hans Schett, u. a. Kassier bei den Naturfreunden, nahm das Marktsiegel in Bronze entgegen

Präsentationen

Der Neujahrsempfang ist in erster Linie den Vereinen gewidmet, die durch ihren ehrenamtlichen Einsatz unermesslich viel zum gesellschaftlichen Leben in Lauterach beitragen. Der Neujahrsempfang bietet den Vereinen auch eine tolle Plattform, ihre Arbeit zu präsentieren. 2015 begeht der Männerchor seinen 90. Geburtstag, der gebührend gefeiert werden soll. Einen kleinen Einblick in die Vereinstätigkeit bot der Männerchor mit einem humorvollen Kurzfilm. Danach durfte eine gesangliche Darbietung nicht fehlen. Ebenso gefeiert wird bei der Theatergruppe Rampenlicht heuer ihr 25-jähriges Bestehen. Obmann Werner Moosbrugger präsentierte den Gästen einen Überblick über 25 Jahre Theaterarbeit der Rampenlichter.

Lebenspunkte

Rafaela Berger, Kulturmitarbeiterin der Gemeinde, stellte in einem interessanten und eindrücklichen Referat noch einmal die Frage, was denn nun wirklich

ein gutes Jahr ausmache. Sie verwies auf die Bedeutung der Dorfgemeinschaft für das Gelingen eines guten Jahres und stellte den von der Gemeinde entwickelten Begriff der „Lebenspunkte“ vor. „Es ist für unser gemeinschaftliches Leben enorm wichtig, das Gemeinwohl in den Vordergrund zu stellen. Die Lebenspunkte von Lauterach wie der Alte Sternen, die Seifenfabrik, die Achsiedlung aber auch die Kirche sollen mit Leben gefüllt werden, damit zwischenmenschliche Begegnungen entstehen können und die Bürger so die Basis für ihre Gemeinschaft finden“, so Rafaela Berger.

Musikalisch umrahmt wurde der Neujahrsempfang von dem ausgezeichneten Vokalensemble „Ottava Rima“. Zum Abschluss zeigten Mona Egger, Martin Ertl, und Christina Mathis von der Theatergruppe Rampenlicht ein extra für diesen Abend einstudiertes Stück, das das soziale Leben versus Social Life kritisch hinterfragte. Mit den Lebenspunkten fördert die Marktgemeinde Lauter-

ach zwischenmenschliche Begegnungen und Kommunikationsmöglichkeiten, die einen Gegenpol zu den virtuellen Begegnungen darstellen. Der Neujahrsempfang in Lauterach war zweifelsfrei ein positiver Start in ein spannendes und hoffentlich gutes 2015.

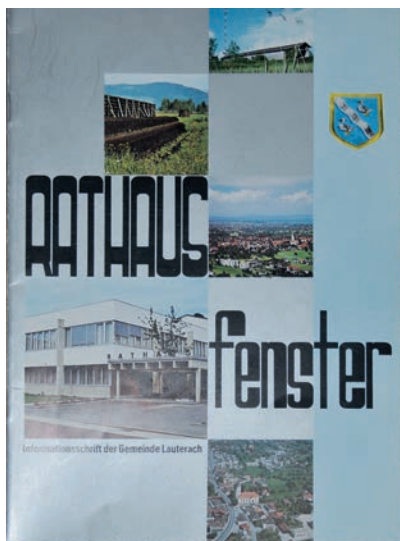
Weitere Fotos finden Sie im Dötgsi Seite 41.

„Eine würdige Veranstaltung zu Ehren der Vereine und im Zeichen von gelebter Gemeinschaft.“

Bgm Elmar Rhomberg

100. Ausgabe des Lauterachfensters

Sie halten heute die 100. Ausgabe des Lauterachfensters in Ihren Händen. 100 Mal haben wir Sie mit unserer Gemeindezeitschrift „Rathaus-“ und „Lauterachfenster“ über das Geschehen in unserer Gemeinde informiert und Sie erhielten „Ausblicke“ über die kommenden Veranstaltungen.



In dieser Jubiläumsausgabe möchten wir Sie mit auf einen kurzen Streifzug durch die Geschichte des Rathaus- bzw. Lauterachfensters nehmen.

Im Jänner 1977 erschien die erste Ausgabe des damaligen „Rathausfensters“ unter der Leitung von Bgm Gebhard Greussing. In seinem Editorial sprach Gebhard Greussing von einem Informa-

tionsdienst, der 3 bis 4 mal pro Jahr die Lauteracher Bevölkerung über das Geschehen in der Gemeinde informieren sollte. Bgm Elmar Kolb änderte 1992 das Format des Rathausfensters auf A4 und führte die monatlich erscheinenden Ausblicke als getrennten Postwurf ein.

Das Lauterachfenster entsteht

Die dynamische Entwicklung der Gemeinde verlangte auch Veränderungen in der Öffentlichkeitsarbeit. Anfang 2006 äußerte Bgm Elmar Rhomberg den Wunsch, das Rathausfenster und die Ausblicke in eine monatliche Ausgabe zusammenzuführen. „Mir war es ein besonderes Anliegen, aktuell und umfassend über das Gemeindegeschehen berichten zu können. Die monatliche Ausgabe gab uns die Möglichkeit dazu. Auch die ‚Ausblicke‘ der Veranstaltungen sind wichtiger Bestandteil der Aktualität“, erzählt Bgm Elmar Rhomberg über die Geburtsstunde des Lauterachfensters. Er gab Rudi Weingärtner, damals zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit den Auftrag, zusammen mit Peter Geier ein neues Zeitungsformat zu ent-

wickeln. „Mit Peter Geier haben wir das Rathausfenster neu entworfen, modern und übersichtlich gestaltet und der monatlich erscheinenden Zeitung den Namen ‚Lauterachfenster‘ gegeben“, schildert Rudi Weingärtner die Umgestaltung. „Das erste Lauterachfenster erschien im Februar 2006“, so Rudi Weingärtner weiter.

Modern, informativ und aktuell

Mit der Pensionierung von Rudi Weingärtner übernahm Gabriela Paulmichl die Öffentlichkeitsarbeit und damit auch die Gemeindezeitschrift. Mit der freiberuflichen Grafikerin Karin Renninger-Buen wurde die Zeitschrift neu überarbeitet. „Ich habe ein sehr gutes Team, das für das Lauterachfenster arbeitet. Karin Renninger-Buen setzt das Lauterachfenster ins richtige Licht und sorgt mit ihren gestalterischen Ideen für eine tolle Zeitschrift. Elmar Fröweis korrigiert Tippfehler und sorgt damit für möglichst fehlerfreie Artikel. Die zahlreichen Vereine und Bildungseinrichtungen informieren monatlich über ihre Tätigkeiten. Auch die Mitarbeiter des Rathaus-



Karin Renninger-Buen gestaltet das Lauterachfenster und bereitet es für den Druck vor



Elmar Fröweis liest unser Lauterachfenster Korrektur



Kurt Resch und Arno Rauch sorgen für den perfekten Druck



Redaktion: Gabriela Paulmichl

ses sorgen mit ihren Infos und Berichten für eine stets informative und aktuelle Ausgabe“, so die Redakteurin und Fotografin Gabriela Paulmichl. Mit der Firma Hecht Druck in Hard hat die Marktgemeinde Lauterach einen zuverlässigen Partner für den Druck gefunden. Norman Hecht sorgt seit vielen Jahren nicht nur für den pünktlichen Erscheinungstermin: „Sozial verantwortungsvoll, umweltbewusst und ökonomisch wird in unserer Druckerei gearbeitet. Die Marktgemeinde Lauterach vertritt in Umwelt- und Ressourcenfragen die gleiche Ansicht. Als Ergebnis wird das Lauter-

achfenster PEFC-zertifiziert hergestellt“, erläutert Norman Hecht das umweltbewusste Druckverfahren.

Wir schauen nicht ohne Stolz auf unsere 100 Ausgaben. „Die vielen positiven Rückmeldungen auch weit über die Gemeindegrenzen hinweg freuen mich sehr und bestätigen uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Ich möchte mich bei allen Vereinen und Bildungseinrichtungen für die vielen informativen Berichte bedanken. Ohne eure Arbeit gäbe es unser Lauterachfenster nicht“, so Gabriela Paulmichl abschließend.

Redaktion und Anzeigen

Redaktion: Gabriela Paulmichl, Rathaus, Abt. I – Zentrale Dienste, Hofsteigstraße 2a, T 6802-33, gabriela.paulmichl@lauterach.at nimmt die Anzeigen und redaktionellen Beiträge entgegen.

Anzeigenschluss: jeweils 12. des Vormonats (Ausnahme Jännerheft: 10. Dezember)

Neues Mobilitätskonzept

Fußgängerübergang entschärft



Der Fußgängerübergang auf Höhe der Fa. Weiss wurde nach Norden verlegt

Um die Verkehrssicherheit der Fußgänger bei der Überquerung der Straße auf Höhe der Fa. Gebrüder Weiss zu erhöhen, wurde der Fußgängerübergang nach Norden verlegt. Als zusätzliche Sicherheit wurde eine Mittelinsel eingebaut. „Wir sind überzeugt, dass mit der Verlegung der Querung eine wesentliche Verbesserung für Fußgänger erreicht werden kann“, so GR Stefan Stöckler.



Kindergarten-/Kleinkindbetreuungsanmeldung

Wir freuen uns auf dich!

Im Herbst fängt für viele Kinder ein neuer Abschnitt in ihrem Leben an. Die spannende Zeit des Kindergarten- oder Spielgruppenbesuches beginnt. Die Bildungseinrichtung Kindergarten und die Kleinkindbetreuung ist mit ihrer ganzheitlichen Erziehung und Vorbereitung auf die Schule ein wichtiger Abschnitt im Leben eines Kindes.



Gib mir die Hand und begleite mich ein Stück meines Lebens, denn der Weg ist das Ziel

Aufgabe der Marktgemeinde Lauterach ist es, in Zusammenarbeit mit den Kindergartenpädagoginnen und den Betreuerinnen permanent das Angebot und die dazu erforderlichen räumlichen Rahmenbedingungen anzupassen. Wenn Sie Ihr Kind in den Kindergarten bringen, wissen Sie, dass es sich frei entfalten und bewegen darf, dass es spielen, Freunde finden und Spaß haben wird. Wir haben für Ihre Kindergarten- und Kleinkindbetreuungsanmeldung die wichtigsten Informationen zusammengestellt.

Anmeldung Kindergarten-, Spielgruppen- und Kleinkindbetreuung für Kinder ab 3 Jahren

Kinder, die bis August 2015 drei, vier oder fünf Jahre alt werden, bekommen bis spätestens Ende Februar die Einschreibformulare per Post zugestellt.

Sie können ihr Kind mit drei Jahren für den Kindergarten oder die Spielgruppe/Kleinkindbetreuung, die 4- und 5-Jährigen für den Kindergarten anmelden. Die Einschreibung findet dann am 16. und 18. März 2015 im Rathaus, 2. OG im Büro der Kindergartenkoordinatorin Judith Längle statt. Es besteht auch die Möglichkeit, das Anmeldeformular bis spätestens 13. März per Post zurückzuschicken oder in der Bürgerservicestelle abzugeben. Sollten Sie den Kindergartenplatz nicht in Anspruch nehmen, melden Sie Ihr Kind verlässlich bis spätestens 13. März telefonisch oder per Mail ab. Kinder die bereits einen Kindergarten besuchen, geben das Anmeldeformular bis zum 13. März direkt in ihrem Kindergarten ab. Auch die Anmeldung der Geschwisterkinder kann in diesem Kindergarten stattfinden.

Kindergartenpflicht

Kindergartenpflicht ist für alle Kinder, die bis 31. August 2015 fünf Jahre alt werden oder auch für Kinder mit Sprachförderbedarf, die bis zum 31. August 2015 vier Jahre alt werden. Diese Kinder müssen an gesetzlichen Schultagen von 8 – 11.30 Uhr den Kindergarten besuchen.

Kindergartenreife für 3-Jährige

Ist mein Kind schon reif für den Kindergarten? Soll ich es dieses Jahr lieber noch in die Spielgruppe geben? Was muss mein Kind bereits können, um als „Kindergartenreif“ zu gelten? Bitte bedenken Sie, dass unsere Kindergärten Bildungseinrichtungen sind und das Kindergartenprogramm aufbauend dazu gestaltet wird. Ihr Kind muss also regel-

mäßig den Kindergarten besuchen, mindestens vier Vormittage in der Woche. Kann Ihr Kind bereits selbstständig auf die Toilette gehen? Benötigt es tagsüber keinen Schnuller mehr? Prima, dann sind wichtige Hürden für den Kindergartenbesuch bereits geschafft. Kann sich Ihr Kind mitteilen und seine Grundbedürfnisse den Kindergartenpädagoginnen sagen? Spielt es gerne in einer Gruppe und kann es bereits für mehrere Stunden ohne großen Trennungsschmerz auch ohne seine Eltern sein? Wenn Ihr Kind im Kindergarten ist, gibt es die Möglichkeit gemeinsam mit der Kindergartenpädagogin bis spätestens Ende November zu entscheiden, ob Ihr Kind kindergartenreif ist. Denken Sie bitte daran – der Kindergarten ist eine Bildungseinrichtung und Vorbereitung auf die Schule. Die Spielgruppe ist ein Ort, wo auch der Schnuller als wichtiger Seelentröster mitkommen darf und der Tagesablauf genauestens auf die 3-Jährigen abgestimmt ist.

Infos, Ab- und Anmeldungen

Kindergartenkoordinatorin Judith Längle

im Rathaus, 2. OG
am **Mo, 16. März** von 8 – 12 Uhr
und 14 – 18 Uhr und

Mi, 18. März von 8 – 12 Uhr

T 6802-15,
judith.laengle@lauterach.at

Bürgermeister- und Gemeindevertretungswahl

Keine Wahlplakate in Lauterach

Für die im Vorfeld stattfindenden Wahlwerbungen zur Bürgermeister- und Gemeindevertretungswahl sind die Fraktionsobleute bei einer Zusammenkunft einstimmig dafür eingetreten, auf Plakatwerbung zu verzichten.



GR Ing. Walter Pfanner, Bgm Elmar Rhomberg, GV Peter Dietrich und GV Em Mag. Otto Galehr haben sich gemeinsamen für einen plakاتفreien Wahlkampf in Lauterach entschieden

Erste Gespräche dazu wurden bereits zu den Nationalratswahlen 2013 geführt, als in Lauterach speziell an zentralen Ortsgebieten wie dem Alten Markt und am Montfortplatz großflächig Plakate aufgestellt wurden. In ganz Vorarlberg kritisierten die Bürger die ausufernden Plakatierungen zu Recht. In Lauterach war dies Handlungsbedarf genug, um im Dezember eine „Vereinbarung für einen Verzicht für die Aufstellung von Wahlplakaten“ zu unterschreiben. Anstelle von Plakaten hat jede Fraktion die Möglichkeit, in der März Ausgabe des Lauterachfensters eine Seite Wahlwerbung gegen Entgelt zu schalten. Bgm Elmar Rhomberg möchte sich bei GR Ing. Pfanner Walter, GV Peter Dietrich und GV Em Mag. Otto Galehr für den plakاتفreien Wahlkampf bedanken und hofft, dass auch andere Gemeinden zukünftig dem Beispiel von Lauterach folgen werden.

Lehrstelle im Amt der Marktgemeinde Lauterach

Lehrling Verwaltungsassistent/-in



Der Marktgemeinde Lauterach ist es ein Anliegen, jungen Menschen die Möglichkeit für eine interessante, umfassende und vielseitige Ausbildung in einem modernen Dienstleistungsunternehmen zu bieten. Wir bilden daher ab 01. September 2015

einen Lehrling in dem **Lehrberuf Verwaltungsassistent/-in** aus.

Voraussetzungen

- Du hast eine gute Schul- und Allgemeinbildung und möglichst gute Ortskenntnisse,
- bist bemüht um gute Umgangsformen,
- bringst Motivation und Engagement mit und
- Verantwortungsbewusstsein sowie Kontaktfreudigkeit zählen zu deinen Stärken.

Das erwartet dich

- Eine spannende und abwechslungsreiche Ausbildung in mehreren Abteilungen (Lehrzeit drei Jahre).
- Werde Teil eines dynamischen Teams an einem modern ausgestatteten Arbeitsplatz.

Kontakt

Für Fragen steht dir gerne Natalie Barfus unter T 05574/6802-40 zur Verfügung. Auf deine Bewerbungsunterlagen samt Lichtbild freuen wir uns **bis zum 13. Februar 2015**.

Marktgemeinde Lauterach
6923 Lauterach, Hofsteigstraße 2a

oder per E-Mail:
marktgemeinde@lauterach.at

MARKTGEMEINDE
LAUTERACH



Neue Dienststelle eingerichtet

Stelle für Bürgeranliegen und Mobilitätsmanagement

Ab 1. Februar 2015 wird im Gemeindeamt eine neue Stelle für Bürgeranliegen und Mobilitätsmanagement im Rathaus eingerichtet.

Das stetige Wachstum an Einwohnern bringt laufend neue Aufgabenbereiche – auch für die Gemeindeverwaltung. Täglich werden die Mitarbeiter des Rathauses mit unterschiedlichsten Wünschen, Anregungen oder auch Kritik und Beschwerden konfrontiert. Die zahlreichen Kontaktaufnahmen – auch durch die neuen Medien – müssen koordiniert und möglichst rasch beantwortet werden. Ing. Erwin Rinderer wird ab 1. Februar 2015 diese Aufgaben über-

nehmen. „Erwin Rinderer hat in den vielen Jahren in unserem Amt ein sehr gutes Gespür für Bürgeranliegen bewiesen. Insbesondere seine Kontaktfreudigkeit und Hilfsbereitschaft werden den Lauterachern sehr zugute kommen“, so Bgm Elmar Rhomberg. Neben Bürgeranliegen wird er sich im Rahmen des Mobilitätsmanagements insbesondere um die Belange des öffentlichen Personennahverkehrs und des nichtmotorisierten Verkehrs kümmern. Zudem wird er

e⁵-Energiebeauftragter unserer Gemeinde. „Für mich ist das neue Tätigkeitsfeld eine willkommene Herausforderung, auf die ich mich sehr freue. Die jahrelangen guten Beziehungen und die Nähe zu den Bürgern und meine Vorliebe für den nichtmotorisierten und öffentlichen Verkehr werden mir in diesem Zusammenhang hilfreich sein. Ich hoffe sehr, dass ich die an mich gestellten Anforderungen erfüllen und sämtliche Aufgaben zur Zufriedenheit aller Beteiligten lösen kann“, so Ing. Erwin Rinderer.

Öko-Bag

Einstellung der Öko-Bag-Sammlung

Der Betreiber der Öko-Bag-Sammlung hat die Lebenshilfe Vorarlberg darüber informiert, dass der bestehende Sammelvertrag ab Jänner 2015 beendet wird.

„Mit der Sammlung der Öko-Bags konnten wir einerseits einen wichtigen

Beitrag zum Umweltschutz liefern und andererseits Menschen mit Behinderung

eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit bieten. Auf die Auflösung des Vertrages durch den Betreiber hatten wir keinen Einfluss“, bedauert Michael Geisler Leiter der Abteilung Handel der Lebenshilfe Vorarlberg.



Gemeindesekretär Kurt Rauch und Bgm Elmar Rhomberg verabschiedeten Annemarie Staubmann und Sybille Wild in den wohlverdienten Ruhestand

Marktgemeinde Lauterach

Die Marktgemeinde Lauterach sagt Danke!

Im Zuge der Weihnachtsfeier der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Marktgemeinde Lauterach in der Alten Seifenfabrik, wurden die Raumpflegerinnen Annemarie Staubmann, Neue Mittelschule und Sybille Wild, Schule Unterfeld in den wohlverdienten Ruhestand

verabschiedet. Die Marktgemeinde Lauterach bedankte sich recht herzlich für die geleistete Arbeit und überreichte den beiden Raumpflegerinnen einen Blumenstrauß.

Bruno Pezzey

Bruno Pezzey – menschlich und sportlich ein großes Vorbild

Am 3. Februar wäre der Lauteracher Bruno Pezzey 60 Jahre alt geworden. Anlässlich seines Geburtstages möchte die Gemeinde Lauterach an „ihren“ größten Sportler vergangener Zeiten erinnern. Für viele Fußballer in Lauterach ist Bruno bis heute ihr großes sportliches Vorbild geblieben.



Geboren am 3. Februar 1955 in Lauterach, verstorben am 31. Dezember 1994 in Innsbruck

Als Sechsjähriger kam Pezzey zum FC Lauterach, wo ihn sein Vater Bruno, einst selbst Torhüter beim ESV Bregenz, unter seine Fittiche nahm. 1974 kam der junge Fußballer zur SSW Innsbruck, wo er bereits in seiner zweiten Erstligasaison österreichischer Meister wurde. Im legendären Spiel in Cordoba schickte Österreich Titelverteidiger Deutschland 3:2 mit seiner Hilfe nach Hause. Er war einer der weltbesten Abwehrspieler und eine Gallionsfigur in der österreichischen Nationalmannschaft. Mit Eintracht Frankfurt gewann er den UEFA-Pokal. In Deutschland, wo er 1981 zum besten Legionär gewählt wurde, bestritt der 1,88 große Abwehrrecke von 1978 – 1987 für Eintracht Frankfurt und Werder Bremen insgesamt 255 Bundesligaspiele, in denen der kopfballstarke Libero 45 Tore erzielte. Mit dem erfolgreichen Trainer Ernst Happel gewann er die Österreichische Meisterschaft 1989 und 1990. Der im Alter von 39 Jahren verstorbene Lauteracher war bislang Vorarlbergs er-

folgreichster Fußballer aller Zeiten und auch als Mensch ein Vorbild. Bruno war Vater zweier Töchter und trotz seines beachtlichen sportlichen Erfolges ging ihm seine Familie über alles. Die unfassbare Nachricht vom Herzversagen in der Silvesternacht bei einem Eishockey-Match mit Freunden verbreitete sich wie ein Lauffeuer durchs ganze Land. Sein viel zu früher Tod beraubte den österreichischen Fußball um eines seiner größten Idole und Lauterach um seinen erfolgreichsten Sportler. Bruno hinterließ seine Gattin Sylvia und seine zwei Töchter Raffaella und Romina. Die Bruno Pezzey Sportanlage erinnert noch heute an Lauterachs Fußball-Legende.

Seine sportliche Karriere im Überblick

Stationen als Spieler:

Bis 1973 FC Lauterach
1973 – 1974 SW Bregenz, Vorwerk Vorarlberg
1974 – 1978 FC Wacker Innsbruck

1978 – 1983 Eintracht Frankfurt
1983 – 1987 SV Werder Bremen
1987 – 1990 FCS Tirol

ÖFB-Nationalmannschaft:

Spiele: 84
Tore: 9
Teamdebüt: 7. Juli 1975 gegen die CSSR

Klubberfolge:

1975 ÖFB-Meister mit Wacker Innsbruck
1977 ÖFB-Meister mit Wacker Innsbruck
1980 DFB-Cupsieger mit Eintracht Frankfurt
1981 DFB-Cupsieger mit Eintracht Frankfurt
1989 ÖFB-Meister mit FCS Tirol
1990 ÖFB-Meister mit FCS Tirol

WM-Teilnahmen:

1978 Endrunde Argentinien
1982 Endrunde Spanien

- Dreimal wurde der Lauteracher in die Weltauswahl und viermal in die Europaauswahl berufen.
- Von 1992 – 1994 arbeitete Bruno Pezzey als Trainer des U-21 Team beim ÖFB



Österreichische Fußball Nationalmannschaft WM 1978 gegen Argentinien v.l.n.r. stehend: Teamchef Helmut Senekowitsch, Trainerassistent Georg Schmid, Willi Kreuz, Hans Krankl, Peter Persidis, Bruno Pezzey, Gerhard Breitenberger, Herbert „Schneckerl“ Prohaska, Roland Hattenberger, Hans Pirkner, Masseur Peppi Flenner, Zeugwart Herbert Legenstein; Hockend v.l.n.r. Edi Krieger, Kurt Jara, Franz Oberacher, Gerhard Fleischmann, Friedl Koncilia, Sepp Stering, Heini Strasser und Robert Sara

Renovierung Kirche St. Georg

Bauliche und künstlerische Revitalisierung unserer Pfarrkirche

Eine lebendige Gemeinschaft, eine Pfarre, braucht entsprechende liturgische Räume, in denen sich die Gemeinde zum Gottesdienst trifft. Diese Räume stehen daher immer wieder im Mittelpunkt von Betrachtungen und sie sind Zeichen einer Baukultur, begründet in vergangenen Jahrhunderten.



Die Erhaltung und Pflege dieser Baukultur ist vorrangiges Ziel der Diözese, der Pfarre und der Gemeinde. Baukultur aber ist nicht nur die architektonische Erscheinung, die Fassade des Gebäudes. Vor allem die funktionelle Qualität ist ein Teil und für das Leben in der Pfarre ein wichtiges Element. Dieses kirchliche Bauen wird daher auch geprägt und begleitet von verschiedenen öffentlich rechtlichen Bauvorschriften - sei es das Baugesetz, der Denkmalschutz, die Empfehlungen der Diözese und der Altarkommission, statische Prüfungen und sonstige Empfehlungen.

Bauaufnahme

Der Bauausschuss hat mit seiner Sitzung am 3. Dezember 2014 die organisatorischen Arbeiten begonnen und die 1. Auftragsvergabe getätigt. Nach dieser Auftragsvergabe der Planungsarbeiten an Architekt DI Wolfgang Ritsch wurde

das Architekturbüro Raimund Rhomberg mit der Vermessung der Pfarrkirche beauftragt. Es handelt sich dabei um eine Bauaufnahme, verzerrungsgerecht, geodätisch mit Tachymeter, Genauigkeit 1 : 1, mit allen Details wie Bankreihen, Altäre, Holzdecke, Empore mit Orgel, Altarräume mit Sakristei, sämtliche Innenfassaden usw. Diese Arbeiten werden voraussichtlich bis Ende Februar abgeschlossen und die Pläne liegen dann digital und in Papierform vor. Diese Planunterlagen sind die Basis für die weiteren Arbeiten.

Namhafter Bauausschuss

In Abstimmung mit Pfarrer Mag. Werner Ludescher wurden folgende Personen in den Bauausschuss nominiert: Altbgm. Elmar Kolb (Obmann), Pfarrer Mag. Werner Ludescher und Kaplan Marius Dumea, Vizebgm. Doris Rohner, GR Betr.oec. Werner Hagen, LSTH Mag.

Karlheinz Rüdisser, Mag. Lothar Hinteregger, Bmstr. Marc Anders, Mag. Johannes Hammerle und Bernhard Michlbauer (beide vom Kirchenrat), Mag. Christian Spitaler und Sandra Böhler (beide vom Pfarrgemeinderat). Integriert in den Bauausschuss sind Architekt Wolfgang Ritsch und Diözesanbaumeister Herbert Berchtold. Besondere Themen in unserer Pfarrkirche sind lt. Architekt Wolfgang Ritsch und Baumeister Herbert Berchtold die Bankreihen und deren Benutzerfreundlichkeit, der Altarraum mit Volksaltar, Kanzel und Kreuzwegstationen, Empore und Orgel, Taufbecken, Heizung, Beleuchtung und Fenster. Ein besonders wertvoller Bestandteil des Kirchenraumes in unserer Pfarrkirche ist die Zirbendecke. Um Informationen und Eindrücke über die verschiedenen Themen zu erhalten, erfolgt Ende Februar mit dem Bauausschuss eine Besichtigung verschiedener Pfarrkirchen in Vorarlberg. Für alle Mitglieder des Bauausschusses ist die Renovierung der Pfarrkirche eine besondere Herausforderung, die große Verantwortung und Sensibilität voraussetzt. Die Ergebnisse der ersten Planungsschritte werden der Bevölkerung im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung vorgestellt.

Spendenkonto

Pfarrer Mag. Werner Ludescher freut sich über jede Spende, die für die Kirchenrenovierung eingeht und hat dazu ein **Renovierungskonto** bei der Raiffeisenbank am Bodensee eingerichtet:
Pfarrkirche St. Georg,
IBAN: AT 39 3743 1000 0251 7118;
BIC: RVVGAT2B431

Termine im Februar

Pfarre St. Georg und St. Josefskloster

Termine im Februar

- So, 1.** 9 Uhr: Sonntagsmesse mit Männerchor und Blasius-Segen. Der hl. Blasius ist ein guter Fürbitter bei Halskrankheiten, gerade recht bei dieser kühlen Jahreszeit.
- Mo, 2.** Maria Lichtmess, 19 Uhr: hl. Messe mit Kerzenweihe und Blasius-Segen. Mit Maria Lichtmess schloss früher der Weihnachtsfestkreis. Wir feiern Christus als das Licht für unser Leben mit einer Lichtprozession in der Kirche und der Weihe mitgebrachter Kerzen.
- Do, 5.** 18 Uhr: Anbetung, 19 Uhr: Agathabrot-Segnung bei der hl. Messe. Brot, ein kostbare Gabe unseres Alltags. Gesegnetes Brot, ein Zeichen für Gottes Nähe und Hilfe in unserem Leben. Wir können Brot zum Segnen mitbringen.
- So, 8.** 9 Uhr: Familiengottesdienst in der Pfarrkirche St. Georg.

Unsere Gottesdienste in St. Georg

- Dienstag** 9 Uhr: Der Pfarrer oder Kaplan feiert in der Klosterkirche die hl. Messe.
- Mittwoch** 18.30 Uhr: gestalteter Rosenkranz
19 Uhr: Abendmesse in der Pfarrkirche
- Donnerstag** 18 Uhr: gestaltete Anbetung
19 Uhr: hl. Messe in der Pfarrkirche
- Freitag** 18.30 Uhr: Beichtgelegenheit
19 Uhr: Abendmesse in der Pfarrkirche
- Samstag** 18.30 Uhr: Vorabendmesse in der Pfarrkirche
- Sonntag** 9 Uhr: Sonntagsgottesdienst in der Pfarrkirche
10.30 Uhr: Sonntagsgottesdienst in der Schule Unterfeld

Besondere Gottesdienste Unterfeld

- So, 1.** 10.30 Uhr: hl. Messe mit Blasiussegen
- So, 22.** 10.30 Uhr: Familiengottesdienstsonntag zum 1. Fastensonntag

Besondere Gottesdienste im Kloster

- Mi, 11.** 15 Uhr: Krankengottesdienst, anschließend Kaffee und Kuchen im Kloster. Am 11. Februar 1858 begannen die Erscheinungen an der Grotte von Lourdes. Alle, die einen „Kranken-Segen“ wünschen, sind herzlichst zu diesem Gottesdienst eingeladen. Rollstuhlfahrer können über den Klostergarten in die Kirche barrierefrei fahren.



Unsere Öffnungszeiten im Pfarrbüro

T 71221
pfarre-lauterach@a1business.at
Unsere Sekretärinnen Julia Toplak und Sandra Böhler unterstützt von Mag. Johannes Hammerle sind gerne für Sie zu folgenden Zeiten da:

Montag: 08.30 bis 10.30 Uhr
Dienstag: 08.30 bis 11.00 Uhr
Mittwoch: 16.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag: 08.30 bis 11.00 Uhr
Freitag: 08.30 bis 11.00 Uhr

Pfarrer Werner Ludescher

T 0664/2259119, luwe@outlook.at

Kaplan Marius Dumea

T 0664/17125450, dumelu@yahoo.com

Schweizer Franken – ein Thema in aller Munde

Völlig überraschend hat die Schweizer Nationalbank vor wenigen Tagen ihren 2011 fixierten Wechselkurs des Schweizer Frankens (CHF) gegenüber dem EURO (EUR) mit einem Mindestkurs von CHF 1,20 je Euro aufgegeben.

Es war das beherrschende Wirtschaftsthema in den Medien und hat eine Schockwelle in der Wirtschaft aber auch für Privatpersonen, die Schweizer-Franken-Finanzierungen besitzen, ausgelöst. 1 Schweizer Franken war gleich viel wert wie 1 EURO und führte dazu, dass Schulden in Schweizer Franken auf einen Schlag um 20 % stiegen. Eine mehr als unerfreuliche Auswirkung für all jene, die Finanzierungen in Schwei-

zer Franken haben. Wie es sich weiterentwickeln wird, vermögen derzeit nicht einmal Experten zu beurteilen. Auch die Marktgemeinde Lauterach hatte in den vergangenen Jahren Finanzierungen in Schweizer Franken am Laufen. Mit einem kleinen Anteil an Schweizer-Franken-Darlehen wurde am verlockenden Kuchen des niedrigen Zinssatzes und somit von niedrigen Zinszahlungen mitgenascht. Es war den Finanzverant-

wortlichen aber immer bewusst, dass es sich bei Fremdwährungsfinanzierungen um eine Art von Spekulationen handelt, die gewisse Risiken in sich tragen. Darum wurde der Anteil von Fremdwährungskrediten niedrig gehalten und im November 2011 der Entschluss gefasst, dauerhaft aus allen Fremdwährungskrediten auszusteigen und auch keine neuen Fremdwährungskredite mehr aufzunehmen. Seit dem 27.11.2011 besitzt die Marktgemeinde Lauterach keine Fremdwährungskredite mehr. Der damalige Umstiegskurs belief sich CHF 1,629. Ein Kurs, der wohl der Vergangenheit angehört und nicht mehr erreichbar sein wird.

Fundbüro

Unser Fundbüro informiert

Im Zeitraum von Jänner 2014 bis Jänner 2015 wurden folgende Fundgegenstände in Lauterach abgegeben:

- Ohrschützer für Kinder, pinke Kinderkappe, violetter Kinderschirm • diverse Brillen • Kontaktlinsenbehälter • Fotoapparate • Handys • Fahrräder • Geld-

börsen • Schlüssel • silbernes Armband
Für Fragen steht Ihnen unsere Mitarbeiterin in der Bürgerservicestelle Linda Meisinger T 6802-10 oder linda.meisinger@lauterach.at gerne zur Verfügung.

www.fundamt.gv.at

Funkenstraße und Austraße / Hoheneggerstraße

Verordnungen

Straßensperre zur Durchführung der Funkenveranstaltung

Zur Durchführung der traditionellen Funkenveranstaltung wird die Austraße ab der Kreuzung Unterer Schützenweg/Austraße bis zur Kreuzung Austraße/Büschensstraße und die Funkenstraße von der Kreuzung Austraße/Funkenstraße

bis zur Kreuzung Funkenstraße/Industriestraße am

Samstag, dem 21. Februar in der Zeit von 18 – 22 Uhr

für den gesamten Verkehr gesperrt. Die ungehinderte Zu- und Abfahrt von Einsatzfahrzeugen ist zu gewährleisten.

Hoheneggerstraße – Verlängerung der vorübergehenden Sperre

Für Bauarbeiten wird die Hoheneggerstraße von der Kreuzung bei der Metzgerei Klopfer bis zur Betriebseinfahrt zur Firma Pfanner noch **bis Freitag, den 27. Februar** für den gesamten Verkehr gesperrt.

Aus dem Gemeindearchiv

Stickerei August Flammer

Auch wenn beim Betrachten eines alten Fotos keine persönlichen Erinnerungen mehr wach werden wollen, so regt es doch das allgemeine Interesse am früheren Dorfgeschehen und an der Zeit unserer Vorfahren an.



Belegschaft der Stickerei Flammer



Ehemalige Flammer-Villa in der Bahnhofstraße 12

So auch das von Frau Leni Nahm zur Verfügung gestellte Bild von der Belegschaft der ehemaligen Stickerei Flammer.

Der gebürtige Züricher August Flammer war Fergger für die Lauteracher Sticker, vermittelte also die Aufträge und bezahlte die Löhne aus. 1899 stimmten die k.k. Staatsbahnen einem Ansuchen der Fa. Flammer u. Cie nur zu, wenn ihnen keine infolge ihrer Nähe entstehenden Schäden angelastet werden könnten. 1905 errichtete Flammer auf dem heutigen Areal der Fa. Mader eine Fabrik. 1916 waren darin 16 Schifflistickmaschinen in Betrieb, die vor dem Anschluss an das Stromnetz von einer Dampfmaschine angetrieben wurden. 1919 gab er die Ferggerei an seinen langjährigen Mitarbeiter Josef Pfanner ab. Bereits im Jahre 1910 hatte er das gegenüberliegende Anwesen der Sophi Murko um 19100 Kronen ersteigert. Im Gemeindeblatt von 1921 sucht der Unternehmer laufend Nachseherinnen und Schiffflifüller für seine Automatenstickerei.

Flammer war auch eine Zeitlang Gemeinderat. Als es 1913 um die Errichtung der Arkaden ging, bot er der Gemeinde für ein Jahr einen zinslosen Kredit an. Seine Tochter Eugenie war 1908 Fahnenpatin des Arbeitervereins und spendete ein wertvolles Band. Gleich zwei Jahre darauf übernahm sie die Patenschaft für die Fahne der Jungfrauenkongregation. Sie war später mit dem bekannten Bregenzer Juristen Dr. Julius Denifl verheiratet.

Die hohe Wertschätzung, die der

Familie Flammer entgegengebracht wurde, lässt sich an der großen Beteiligung am Begräbnis des Sohnes August ablesen, der 1913 als praktischer Arzt in Wil verstarb. In der Danksagung werden auch Pfarrer Koch, Kaplan Reis, die Gemeindevertretung, die Bürgermusik, der Kirchenchor und Oberbezirksarzt Dr. Lamprecht genannt.

1917 übersiedelte Flammer nach Bregenz in sein Haus in der Gallusstraße 2. Er verstarb 1940 im 85. Lebensjahr.

Nachseherinnen und Schiffflifüller
finden gut bezahlte Arbeit bei
**A. Flammer, Automaten-
Stickerei, Pauterach.**

Wasserwerk

Reich mir mal das Wasser!

Wasser ist ein Gut, das glücklicherweise im Ländle und in unserer Marktgemeinde Lauterach nicht so knapp ist wie in anderen Teilen der Erde.



Betriebsleiter Wasserwerk Michael Habicher, Wassermeister Christian Rummer und Bernhard Quendler



Das Wasserwerk hatte im vergangenen Jahr insgesamt 22 Störungen oder Rohrbrüche zu verzeichnen

Wir verfügen nicht nur über eine ausgezeichnete Trinkwasserqualität sondern haben auch den Luxus, dass Wasser in ausreichender Menge vorhanden ist. Trotz alledem ist es wichtig, vorbildhaft mit der knappen Ressource Wasser umzugehen. Die nachstehenden kleinen Ideen sollen Ihnen helfen, den Wasserverbrauch Ihres Haushalts zu minimieren.

Zahn um Zahn

Wenn während des Zähneputzens das Wasser läuft, werden bis zu neun Liter pro Minute verschwendet. Auf ein Jahr gerechnet fließen somit ca. 7.500 l Wasser auf diese Weise sprichwörtlich den Bach hinunter. Dasselbe gilt natürlich auch für alle anderen Tätigkeiten, die unter dem laufenden Wasser gemacht werden – wie z.B. das Nassrasieren, Salat waschen oder Ähnliches. Hier empfiehlt es sich das Becken ausreichend zu füllen und den Abschluss zu schließen.

Die Wanne ist voll

Duschen Sie doch einmal, anstatt ein Vollbad zu nehmen. Beim Duschen werden ca. 50 bis 60l Wasser benötigt – diese Menge verdreifacht sich beim Baden!

Wäschemanagement

Waschmaschinen verbrauchen nicht nur einiges an Strom, sondern auch viel Wasser. Dabei ist es der Maschine egal, ob sie nur den verschwundenen Socken oder eine volle Ladung wäscht – es wird immer dieselbe Menge Wasser in die Trommel gepumpt. Daher sollte nur bei voller Ladung eingeschaltet werden, etwas, das übrigens auch für den Geschirrspüler gilt. Normal verschmutzte Wäsche bedarf auch keiner Vorwäsche, was nochmals ca. 10% einspart und in

den meisten Fällen ist auch das Energiesparprogramm ausreichend. Je nach Baujahr der Waschmaschine können Sie Ihren Wasserverbrauch auch erheblich senken – ein Gerät mit dem Baujahr 1990 verbraucht ca. doppelt so viel Wasser wie ein neues Gerät. Und noch etwas: Wer Wäsche auf einem Ständer trocknet spart nicht nur Energie sondern erhöht z.B. auch im Winter die Luftfeuchtigkeit und trägt so zu einem angenehmen Raumklima bei.

Ein kleiner Überblick über das Wassermanagement in Lauterach

		Änderung gegenüber Vorjahr
Abgegebene bzw. gelieferte Wassermenge	587.447 m ³	+ 7,05 %
Gemessene Wassermenge beim Verbraucher	535.395 m ³	+ 5,80 %
Bauwasser verrechnet	7.032 m ³	+51,55 %
Eigenverbrauch geschätzt z.B. Behälterreinigung	*	*
Sonstiges z.B. Feuerwehr, Sackleitungen spülen	*	*
Differenz bzw. Fehlmenge	45.020 m ³	+ 18,27 %

* Der Wasserverlust im Jahr 2014 beträgt 45.020 m³, das sind 7,66 %. Im Wasserverlust sind Eigenverbrauch und Sonstiges z.B. Feuerwehr inkludiert.

ph-Wert	7,4
Sauerstoffsättigung	55%
Wasserhärte	13,1 (mittel)

Tropf, Tropf, Tropf

Ein tropfender Wasserhahn oder ein undichter Spülkasten raubt nicht nur den Schlaf, sondern auch Euros aus der Geldtasche. Am besten gleich reparieren lassen, denn jeder Liter kostet Geld. Damit Ihr Wasserzähler auch korrekt arbeitet, werden diese im Fünfjahresintervall ausgetauscht. Das ist vom Eichgesetz des Bundes Eichungsamt so vorgeschrieben, um die gerechte Wasserverteilung zu gewährleisten. Im vergangenen Jahr

wurden im gesamten Gemeindegebiet 456 Wasserzähler gewechselt. Im Laufe des Kalenderjahres werden neue Wasserzähler, ab heuer neu mit Funkübertragung, eingebaut. Der Vorteil solcher Funkwasserzähler ist, dass Sie zukünftig keinen Wasserstand mehr melden müssen. Falls Ihr Wasserzähler ausgetauscht wird, werden sich unsere Mitarbeiter des Wasserwerkes Abt. V, Bernhard Quendler und Christian Rummer mit Ihnen in Verbindung setzen.



Die Wasserqualität in Lauterach ist ausgezeichnet

Bauhof

Winterdienst der Bauhofmitarbeiter

Vom 26. bis zum 31. Dezember vergangenen Jahres fielen in Lauterach innerhalb kürzester Zeit 65 cm Schnee. Für die Mitarbeiter des Bauhofes waren die Schneemassen eine große logistische Herausforderung.



Jürgen Götze und Rene Mittelberger



Wir bitten darum, bei Schneefall die Fahrzeuge von den öffentlichen Straßen und Wegen zu entfernen, damit eine ordnungsgemäße Schneeräumung durchgeführt werden kann

Über die Weihnachtsfeiertage hieß es deshalb: Schneeräumen statt besinnliche Festtage feiern. Acht Gemeindemitarbeiter waren insgesamt 346 Stunden mit Schneeräumen im Einsatz. Ein Tag vor Silvester waren sogar 17 Räumstunden vonnöten, um den Schneemassen Herr zu werden. Von 4 Uhr in der Früh wurde mit den Schneeräumungsfahrzeugen bis spät in die Nacht geräumt. Am 31. Dezember mussten die Schneemassen entlang der L190, den Gehsteigen und Gemeindestraßen verladen werden. Eingesetzt wurden neben der gesamten Bauhofgerätschaft zwei LKWs der Fa. Schertler Alwin, drei Lkws der Fa. Höfle und ein Verladefräser der Fa. Hol-

zer in Hard. Für die Eisfreihaltung der Straßen, Radwege und Gehsteige wurden vom 26. Dezember bis zum 7. Jänner 2015 rund 12 Tonnen Salz gestreut. Nach weiteren 100 Einsatzstunden waren alle Gehsteige geräumt und ungehindert begehbar. Unseren Mitarbeitern des Bauhofes, des Wasserwerkes und der Gebäudewirtschaft ein herzliches Dankeschön für die vielen Stunden, die sie im Dienste der Lauteracherinnen und Lauteracher über Weihnachten und Neujahr aufbrachten. Danke auch an alle Mitbürger, die vor ihren Haustüren die Gehsteige und Gehwege schneefrei hielten.

An alle Fahrzeugbesitzer

Wir bitten die Fahrzeugbesitzer mit Einsetzen von Schneefall ihre Fahrzeuge von den öffentlichen Straßen und Wegen zu entfernen, damit eine ordnungsgemäße Schneeräumung unbehindert durchgeführt werden kann. Bitte beachten Sie weiter, dass der Schnee vom Vorplatz oder Gehsteig nicht auf die Straße geräumt werden darf. Dieser Schnee bildet auf den Straßen gefährliche Spurrinnen, die besonders Moped- oder Radfahrer in Gefahr bringen, aber auch generell ein höheres Unfallrisiko hervorrufen können.

Heizkostenzuschuss

Heizkostenzuschuss bis 27. Februar 2015 beantragen

Wie in den vergangenen Heizperioden besteht auch in der Heizperiode 2014/2015 für Personen, die ihren Lebensunterhalt, zu dem auch die Kosten für Beheizung zählen, für sich und für die in Familiengemeinschaft lebenden unterhaltsberechtigten Angehörigen voraussichtlich nicht oder nicht ausreichend selbst beschaffen können die Möglichkeit, eine finanzielle Hilfe zu erhalten.

Antragstellung und Ausbezahlung

Der Heizkostenzuschuss kann noch bis Freitag, den 27. Februar 2015, beim Marktgemeindeamt Lauterach – Abt. III Bürgerdienste beantragt werden. Bei Zuschussgewährung wird der Heizkostenzuschuss von € 270,- unverzüglich ausbezahlt. Sämtliche Einkommen bzw. zu leistende Unterhaltszahlungen sind durch aktuelle Unterlagen (z.B. Pen-

sionsbezugsabschnitt, Gehaltszettel, Kontoauszug, Wohnbeihilfebestätigung) nachzuweisen.

Weitere Infos

Für Fragen bezüglich der Einkommensgrenze steht Ihnen das Marktgemeindeamt Lauterach- Abt. III – Bürgerdienste T 05574/6802-0 gerne zur Verfügung.

Papiertonnen

Abfallerinnerung per SMS und Email

Sie haben wieder einmal vergessen den Müllsack rechtzeitig vor das Haus zu stellen? Schon wieder ein Gelber Sack mehr in der Garage, weil der Abholtermin versäumt wurde?

Lassen Sie sich zukünftig einfach per SMS und/oder E-Mail kostenlos, zuverlässig und rechtzeitig über die Abfuhrtermine der Müllabfuhr informieren. Melden Sie sich unter www.abfallinfo.at an. Sie erhalten sofort per E-Mail Ihre persönlichen Zugangsdaten. Mit diesen Zugangsdaten können Sie direkt Ihre gewünschten Einstellungen vornehmen. Für Infos und Hilfe steht Ihnen Reinhard Dobler, Abt. V-Infrastruktur T 6802-29 gerne zur Verfügung. Der Erinnerungsservice ist eine Dienstleistung der Marktgemeinde Lauterach und des Umweltverbandes. Wichtig! Die Papiertonnen müssen am Abholtag spätestens um 6 Uhr für die Entleerung bereitgestellt sein. Zu Fragen bezüglich der Papiertonnenentleerung wenden Sie sich bitte direkt an die Fa. Stark, Herrn Klaus Honer T 05572/394211.

Straßenverzeichnis für kleine Papiertonnen Zone rot

Achsiedlung, Apfelgasse, Bachgasse, Bahnhofstraße, Bäumlegasse, Biberweg, Birkenfeld, Birnengasse, Bisachweg, Blumenweg, Brückenweg, Brunnenweg, Buchenweg, Bundesstraße 2-76 (gerade Hausnummer), Bündtsweg, Dammstraße, Erlachweg, Erlenstraße, Eschenweg, Feldrain, Fellentorstraße, Fichtenweg, Fischerweg, Flötzerweg, Flurweg, Forellenweg, Forststraße, Gartenweg, Harderstraße, Heufurtweg, Hintergasse, Hofsteigstraße, Im Haag, Im Holz, Im Steinach, Inselstraße, Kaltenbrunnenstraße, Kapellenstraße, Karl-Höll-straße, Kirchstraße, Klosterstraße, Kohlenweg, Kornweg, Kreuzgasse, Krummenweg, Lerchenauerstraße 4-62 (gerade Hausnummer), Lerchenpark, Lerchenweg, Lochbachstraße, Margaretendamm, Martinsweg, Mühlestraße, Neubaugasse, Neudorfstraße, Niederfeldstraße, Nussweg, Oberfeldgasse, Pohlweg, Quellengasse, Raiffeisenstraße, Reitschulstraße, Römerweg, Rosenweg, Sägerweg, Schlossweg, Schulstraße, Staufnerweg, Steinfeldgasse, Thaläckerstraße, Uferweg, Unterfeldstraße, Wasserweg, Wiesenweg

Zone blau

Achstraße, Alte Landstraße, Altweg, Am Flotzbach, Am Kresserbühel, Am Landgraben, Am Sportplatz, Angerweg, Antoniusstraße, Austraße, Bad Lerchenau, Badweg, Bahnweg, Baumweg, Bienengasse, Bildgasse, Bleicheweg, Blütenweg, Bregenzerweg, Breigge, Buchsweg, Bundesstraße 3-81 (ungerade Hausnummer), Bundesstraße 80-130 (alle Hausnummern), Eichenweg, Einödstraße, Falkenweg, Firstweg, Flotzbachstraße, Frühlinggarten, Frühlingstraße, Funkenstraße, Gänsbühl, Gartenpark, Grabenfeld, Grenzweg, Hasenfeldgasse, Herrengutgasse, Hoheneggerstraße, Hubertusweg, Im Dorf, Im Grün, Im Wiesengrund, Im Winkel, Industriestraße, Jägerstraße, Johann-Schertlerstraße, Kellhofstraße, Keltenstraße, Kleinriedstraße, Langegasse, Lindenweg, Löhrenweg, Lerchenauerstraße 1-69 (ungerade Hausnummer), Lerchenauerstraße 70-94 (alle Hausnummern), Mäderstraße, Montfortplatz, Morgenstraße, Mühleggerweg, Neuweg, Niederhof, Pariserstraße, Pilzweg, Pulverturmstraße, Rebengasse, Riedstraße, Ringstraße, Sackstraße, Sandgasse, Scheibenstraße, Schützenweg, Sonnenstraße, Sportplatzstraße, Steinweg, Tränkeweg, Untere Bitze, Unterer Schützenweg, Wälderstraße, Weidachstraße, Weingartenstraße, Weißenbildstraße, Wolfurterstraße



Kosmetik . Pflege . Accessoires

Schön!

Immer die neuesten Kosmetik- und Pflegeprodukte, trendige Accessoires, Taschen, Schmuck und außergewöhnliche Geschenkideen finden Sie im Fotini Beauty Store. Kommen Sie vorbei, stöbern Sie und lassen Sie sich mit einer wohltuenden Kosmetikbehandlung, Manikure oder Med. Fußpflege verwöhnen.

Wir freuen uns auf Sie!

Erfahren Sie mehr über uns im Internet
www.fotini-cosmetic.at

- . **Öffnungszeiten: Mo/Di/Fr 9-18 Uhr**
Mi/Do 9-19 Uhr
- . **Termine nach Vereinbarung**
- . **Mittags durchgehend geöffnet**
- . **Ausreichend Gratisparkplätze**

Fotini Kosmetik.Pflege.Accessoires
Fotini Pyrovolikos . Wolfurterstraße 2
6923 Lauterach . Tel +43 (0)664 4142199
www.fotini-cosmetic.at



NOUBA



KORRES



MoHi

Lebensdienliche Hilfe



Auf dem Lauteracher Weihnachtsmarkt im November 2014 konnten die Helferinnen des Mobilen Hilfsdienstes mit selbstgebackenen Keksen, köstlichen Marmeladen, Selbstgenähtem und Gestricktem begeistern und wie bereits 2013 dabei über € 900,00 einnehmen.



Cornelia Stadelmann

Dieser Betrag wird in Form von Gutscheinen der Wirtschaftsgemeinschaft an bedürftige Lauteracher Familien mit Kindern gespendet, € 400,00 aus dem Sockenverkauf gehen an das Projekt Elijah von Pater Georg Sporschill.

Danken möchten wir all jenen, die uns beim Weihnachtsmarkt unterstützt haben, besonders Frau Angela Platzer, die über 100 Paar Socken gestrickt hat und der Firma Messerle & Rein in Lauterach für die großzügige Spende der Wolle.

Auch während des Jahres können handgestrickte Socken in vielen Größen über den Mobilen Hilfsdienst erworben werden. Der gesamte Erlös kommt dem Projekt Elijah zugute. Gerne können Sie sich bei Frau Renate Roszkopf, Tel. 0664/46 16 906 informieren.

Ehrenamt

Ehrenamt mit Kindern hilft enorm und macht Spaß

Luis ist sechs Monate alt, neugierig aufs Leben, ganz einfach quicklebendig. Seine Mama hatte kürzlich eine schwere Operation und darf ihn mindestens drei Monate nicht tragen.



Trotz aller Hilfen bleiben Engpässe, die schwer zu bewältigen sind, zumal der Papa sogar oft am Wochenende arbeiten muss. Wer kann dieser Familie helfen? 2-3 Stunden pro Woche nachmittags wären ideal. Emre ist fünf und ein Nachzüglerle. Beide Eltern sind gesundheitlich angeschlagen und die großen Geschwister sind voll berufstätig oder schon aus dem Haus. Niemand hat die Energie und Zeit mit dem Lauser draußen herumzutollen. Emre wäre sehr froh und dankbar für einen spannenden Nachmittag in der Woche.

Weitere Infos

Das Vorarlberger Kinderdorf / FAMILIENemPOWERment organisiert – mit Unterstützung des Landes – seit 10 Jahren erfolgreich solche Nachbarschaftshilfen. Wenn Sie mitmachen wollen, melden Sie sich bitte bei Theresia Sagmeister
T 0650/4992054 oder
t.sagmeister@voki.at

Wirtschaftsregion Hofsteig

Erfolgreiches Weihnachtsgewinnspiel

Die Gemeinden Lauterach, Wolfurt, Schwarzach, Hard und Kennelbach stärken seit mittlerweile über einem Jahr als „Verein Wirtschaftsregion Hofsteig“ ihren gemeinsamen Wirtschaftsraum.



Den Hauptpreis – Einkaufsgutscheine im Wert von € 1.000,- des Wirtschaftsvereins Lauterach gewann Celine Wiedenhofer

Bei der zweiten gemeinsamen Weihnachtsaktion wurden Sachpreise und Gutscheine im Wert von über € 10.000,- im Rahmen eines gemeinsamen Frühstückes im Hotel Sternen an die 22 Hauptgewinner überreicht. Die Weihnachtsgewinnspielaktion unterstreicht eines der Hauptziele des Vereines Wirtschaftsregion Hofsteig: Die Stärkung der regionalen Wirtschaft durch bewussten Einkauf in der Nähe. Der Erhalt der regionalen Arbeitsplätze ist für das gesamte Land und hier wiederum für Angestellte wie Kunden von Bedeutung. „Kleine Handels- und Gewerbebetriebe mit Tradition sorgen für Service und Komfort,

Originalität und Exklusivität statt Uniformität ist die Maxime“, erklärt Wirtschaftsregion-Obmann Markus Dietrich den Bewusstseinsbildungsprozess, den die WiRe unterstützt.

Wertvolle Preise

Neben den 12.000 Sofortpreisen in den teilnehmenden Betrieben wurden bei der Hauptverlosung Preise im Gesamtwert von € 10.000,- von Handels- und Handwerkbetrieben aus der Wirtschaftsregion Hofsteig zur Verfügung gestellt. Unter der Leitung von Markus Dietrich (WiGe Hard) und den Vorstandsmitgliedern Markus Rusch (Lauterach),

Yvonne Böhler (Wolfurt), Desiree Schindler (Kennelbach) und Mathias Auer (Schwarzach) fand die Preisübergabe statt. Darunter befanden sich Head Ski, Rasenroboter, zwei Fahrräder, hochwertige Elektrogeräte, Einkaufsgutscheine, Dispersionsfarben, Optikprodukte, heizbare Handschuhe, Betten und Inlet, Jacken und ein exklusiver Couture-Gutschein von Sigrun Brändle. 51 Betriebe nahmen an dieser Aktion teil, bei der gezielt Kaufkraft in unserer Region gehalten wurde,

Hauptpreis ging nach Lauterach

Die kleine Glücksfee Nima Jordanidis durfte die Preislose ziehen. Den Hauptpreis - Einkaufsgutscheine im Wert von € 1.000,- des Wirtschaftsvereines Lauterach, gesponsert von der Raiffeisenbank am Hofsteig, Lauterach, gewann Celine Wiedenhofer. Die Vertreter der Sponsoren – Reisebüro Sonne & Meer, DJs Bike Shop, Friesenecker Optik, Elektro Kolb, SPAR, WIGE Hard und Wirtschaftsverein Lauterach, Weltladen Wolfurt, Kärcher, Fa. Zwickle, Elektro Fink, Vonier, Fa. David, Wolff-Wäsche, Head Ski GmbH, Gartentechnik Josef Böhler, Sox Box, Fa. Lenz, Hefel Textil und mode & bett, Zweirad Loitz, Designerin Sigrun Brändle, Wallner, Ihr Malermeister und Stickerei Drexel CreActive – überreichten die Preise.



Der naturwissenschaftliche Unterricht wurde mit Experimenten vorgestellt

BORG

„Tag der offenen Tür“

Rund 350 Besucher informierten sich beim „Tag der offenen Tür“ Mitte Jänner über das BORG Lauterach.

Dabei wurden die drei Zweige (Kunst, Musik und Naturwissenschaft) sowie die verschiedenen Projekte vorgestellt. Die Anmeldung für das kommende Schuljahr ist vom 16. bis zum 27. Februar möglich.

Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungsworkshop für Mädchen



Anfang Februar bis Mitte April bietet die Offene Jugendarbeit einen Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungsworkshop für Mädchen an.

Der Workshop richtet sich an Mädchen im Alter von 12 – 16 Jahren und beinhaltet die Themen Selbstwahrnehmung, Selbstbewusstsein, Selbstbehauptung, Umgang mit Frust und Aggression, Selbstverteidigung und Zivilcourage. Außerdem wird gezeigt, wie man sich mit einfachen Mitteln, die jedes Mäd-

chen in ihrer Handtasche hat, bei einem Angriff wehren kann. Geplant ist an vier Tagen den Mädchen so viel Wissen und Selbstvertrauen aufzuzeigen, dass sie in brenzligen Situationen wissen, wie sie sich verhalten können ohne dabei in Panik zu geraten. Ort dieser Veranstaltung ist die Turnhalle Volksschule Dorf, die der Offenen Jugendarbeit wöchentlich zur Verfügung steht.

Eine Anmeldung ist erforderlich, da die Teilnehmerinnenzahl begrenzt ist. Anmeldung bis 20. Februar.

Wann & Wo

Wann: Di, 3., 17. und 31. März sowie am 14. April jeweils von 17 – 19 Uhr

Wo: Volksschule Dorf

Selbstbehalt: € 10,-

Anmeldung erforderlich bis zum

20. Februar: Viola Karg

T 0664/9642340,

viola.karg@lauterach.at

Termine im Februar

- 10. Februar **Sportangebot für Jungs unter 16 Jahren**
17 – 19 Uhr in der Turnhalle der VS Dorf.
Kontakt und Info: Simon Kresser T 0664/9642341
- 21. Februar **Mädchennachmittag**
Kontakt und Info: Johanna Maier T 0664/2803530
- 24. Februar **Sportangebot für Jungs unter 16 Jahren**
17 – 19 Uhr in der Turnhalle der VS Dorf.
Kontakt und Info: Simon Kresser T 0664/9642341
- 24. Februar **Oldie Hock**
19 – 22 Uhr für Jugendliche ab 18 Jahre
Kontakt und Info: Offene Jugendarbeit Lauterach,
Simon Kresser T 0664/9642341



Feuerwehr

Über 10.000 Stunden im Dienste der Mitbürger

Insgesamt 10.053 Stunden weist die Leistungsbilanz der örtlichen Feuerwehr im Jahre 2014 aus, die ehrenamtlich und unentgeltlich geleistet wurden.



Sieben Brandeinsätze waren im vergangenen Jahr zu bewältigen

Wenn das vergangene Jahr auch aus einsatztechnischer Sicht Gott sei Dank als eines der ruhigeren in die Geschichte der Wehr eingehen wird, waren aber doch sieben Brandeinsätze, 22 technische Einsätze und 25 Alarme durch Brandmeldeanlagen zu bewältigen. Durch den raschen und gezielten Einsatz wurde beim Wohnhaus Antoniusstraße 11 und der Wohnanlage Martinsweg 4 ein Großbrand gerade noch verhindert. Bei den technischen Einsätzen war sicher die Bergung einer Person unter einem in einen Riedgraben abgestürzten Traktor die schwierigste Aufgabe, die es zu bewältigen galt.

Dienste bei öffentlichen Veranstaltungen

Bei 48 Veranstaltungen wurde eine Brandsicherheitswache gestellt, wofür man insgesamt 682 Dienststunden aufwendete. Bei insgesamt 7 Veranstaltungen übernahm die Feuerwehr den Absperr- und Parkplatzdienst. Um diesen Aufgaben gerecht zu werden, bedarf es einer entsprechenden Ausbildung. In 64 verschiedenen Übungen, Schulungen und durch den Besuch von 27 Lehrgängen mit 49 Teilnehmern an der Landesfeuerweherschule in Feldkirch eigneten sich die Mitglieder der örtlichen Feuerwehr das nötige Wissen für den Ernstfall an.

Erfolgreiche Wettbewerbe, Öffentlichkeitsarbeit

Durch die erfolgreiche Teilnahme an den Nasseistungswettbewerben in Egg-Großdorf sowie bei der Atemschutzleistungsprüfung in Bezau stellten Mitglieder der Wehr ihr Können unter Beweis. Mit der Feuerlöschprüfung, dem Frühschoppen mit großem Kinderprogramm, dem Abenteuernachmittag im Rahmen des Kindersommers und zahlreichen Führungen für Schüler und Kindergärten brachte man das Feuerwehrwesen der Bevölkerung näher. Im Rahmen einer großen Jahresabschlussübung beim ehemaligen Areal der Firma I&R Schertler zeigten Aktive und Feuerwehrjugend ihre Einsatzbereitschaft. Auch der kameradschaftliche Bereich durfte nicht zu kurz kommen. Mit dem traditionellen Wandertag, einem Tagesausflug zur Cannstatter Wasn, dem Kameradschaftsabend mit Ehrungen und nicht zuletzt der Nikolo- und Adventfeier mit den Familien gab es Gelegenheit, sich auch „privat“ zu treffen. Insgesamt wurden wiederum 262 Dienstgänge für das Jahr 2014 registriert, die das enorme Pensum, das eine örtliche Feuerwehr im Dienste der Bevölkerung leistet, darstellt. Wobei viele Arbeiten zu organisatorischen Angelegenheiten, Wartungs- und Reinigungsarbeiten oder auch der Schriftverkehr nicht aufgezeichnet sind. Zusammengefasst leisteten die 84 Mitglieder der Ortsfeuerwehr Lauterach im Jahre 2014 somit wieder über 10.000 Stunden unentgeltlich im Dienste der Sicherheit der Lauteracher Bevölkerung.



Kneipp Aktiv-Club informiert

Schönheitsguss – Gesichtsguss

Der Gesichtsguss wirkt durchblutungsfördernd und regeneriert die elastischen Fasern. Er wirkt hautstraffend, beruhigend und erfrischend. So geht's:

- An der rechten Schläfenseite beginnen
- Zuerst Stirn begießen
- Dann beginnend an der rechten Nasenwurzel die rechte Gesichtshälfte begießen
- Über die Stirn zur linken Gesichtshälfte wechseln
- Linke Seite begießen
- Zum Schluss dreimal das Gesicht umrunden
- Danach leicht abtrocknen

Beim Gesichtsguss verhält es sich so wie bei allen anderen Kneippwendungen: Einmal ist keinmal. Den immunkraftstärkenden Effekt haben Kneippwendungen bei täglicher Durchführung, zumindest über drei Wochen. Bitte wenden Sie den Gesichtsguss nicht bei Augenerkrankungen, bei Gesichtsnervenstörungen oder akuten Nebenhöhlenerkrankungen an.

Geschäftseröffnung

Street one Store neu am Montfortplatz

Es ist so weit! Lauterach bekommt ein Street one Geschäft am neu gestalteten Montfortplatz.



Sibylle Pototschnig und ihre Teilzeitangestellte Irena Wolff freuen sich auf deinen Besuch

Das Team im neuen Shop hat den Anspruch mit Mode glücklich zu machen, mit viel Kreativität und Feingefühl für Trends. Das neue Storedesign mit Verwendung von Echtholz, wertigen Materialien, sowie dem Einsatz digitaler Medien werden dich begeistern. Street one gehört zu einer der führenden und erfolgreichsten Marken im Fashion Segment für Frauen. Mit einem lässigen femininen Look und 12 Kollektionen im Jahr werden wir dich immer wieder aufs Neue überraschen. Wir freuen uns auf dich.

Wann & Wo

Wann: Geschäftseröffnung vom 5. – 7. März

Wo: Am Montfortplatz 1
10 % Willkommensgutschein auf ein Teil deiner Wahl

Bibliothek

Neue kundenfreundliche Öffnungszeiten



Das Bibliotheksteam freut sich auf Ihren Besuch

Um noch kundenfreundlicher zu werden, ist die Bibliothek ab 1. Februar auch am Mittwochnachmittag von 15 – 19 Uhr geöffnet. Sie finden uns in der Neuen Mittelschule linker Eingang.

Neue Öffnungszeiten

Di und Do von 9 – 11 Uhr
Di, Mi, Do und Fr 15 – 19 Uhr

www.bibliothek-lauterach.at





Kindergarten Bachgasse

Vorlesestunden mit Leseopa Armin

Interessierte kleine Zuhörer, Bücher, gemütliche Atmosphäre und ein „Leseopa“. So gestalten sich die Vorlesestunden im Kindergarten Bachgasse.



Zum gegenseitigen Kennenlernen besucht Leseopa Armin Greußing die Kinder vom Kindergarten Bachgasse

Zuhören ist eine wesentliche Voraussetzung, um Worte in die Schriftsprache zu übersetzen und Texte sinngemäß erfassen zu können. Das Vorlesen weckt die Neugier und die Freude und am Lesen und ist eine Erweiterung zum bestehenden Angebot der Sprachförderung im Kindergarten. Armin Greußing, vielen bekannt als ehemaliger Direktor vom Borg Lauterach, hat sich bereiterklärt uns regelmäßig im Kindergarten zu besuchen um den Kindern vorzulesen. Auf die Frage, warum er diese Aufgabe gerne angenommen hat, meint Armin: „Einmal, weil ich selbst ein Bücherfreund bin und die Freude am Lesen weitervermitteln

möchte, weil durch das Vorlesen in Kindern oft der Wunsch entsteht, möglichst bald selbst lesen zu können, weil durch Vorlesen und später eigenes Lesen Phantasie und Vorstellungskraft gefördert werden, weil das Kind unterschiedlichen literarischen Formen begegnet, weil das Vorlesen einfach eine Bereicherung für das Kind darstellen kann, eine Bereicherung, auf die – durch unterschiedliche Gründe bedingt – immer mehr Kinder verzichten müssen.“ Auf diesem Weg möchten wir Armin Greußing für sein ehrenamtliches Engagement herzlich danken und freuen uns auf die Vorlesestunden mit dem Leseopa.



Vogelneaschtle

Neue Holzbauklötze für's Vogelneaschtle

Wer will fleißige Handwerker seh'n?

Der muss zu uns Kindern geh'n!

Stein auf Stein, Stein auf Stein:

Das Häuschen wird bald fertig sein.

Die Kinder vom Vogelneaschtle möchten sich bei Kilian's Papa recht herzlich bedanken für die großen Holzbauklötze.



Herzlichen Dank an Kilian's Papa für die großen Holzbauklötze

Rosi und Gerd Omelko – eine rührende Geschichte

Gerd ist als junger Tischlergeselle mit 18 Jahren 1955 von der Südsteiermark nach Lauterach gezogen und hier sesshaft geworden.



Die Omelkos bedanken sich recht herzlich bei der Seniorenbörse und deren ehrenamtlich tätigen Vermittlern

Im folgenden Jahr hat er seine Rosi kennengelernt. Seit damals sind die beiden ein unzertrennliches Paar. Als Gerd zu Pfingsten letzten Jahres einen Unfall hatte, konnte er seine pflegebedürftige Rosi nicht mehr selbst versorgen. Rosi fand einen Pflegeplatz bei der SeneCura in Lauterach, ihr Ehemann wollte natürlich möglichst oft bei ihr sein. Über seine Nichte fand er den Kontakt zur Seniorenbörse und schon wurde eine Lösung für die beiden gefunden. Täglich in der Früh und am Abend wird Gerd von einem Fahrer oder einer Fahrerin der Seniorenbörse von zuhause abgeholt und wieder zurückgebracht – freundlich und

pünktlich. Durch diese Unterstützung bekommen die beiden Unzertrennlichen ein kleines Stück Lebensqualität zurück und können diese hoffentlich noch lange genießen. Ein Beispiel dafür, wie in einer Dorfgemeinschaft eine kleine Hilfe Großes bewirken kann.

Helfen oder Hilfe anfordern

Melden auch Sie sich bei der Seniorenbörse, wenn Sie Hilfe brauchen oder wenn Sie helfen wollen. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Besuchen Sie uns zu unseren Büroterminen.

Wann: jeweils Donnerstag von 9.30 – 11.30 Uhr im Rathaus, Hofsteigstraße 2a

Eltern im Gespräch

Schulungsstart 19. Februar für eltern.chat-Moderatorinnen

Was ist eltern.chat?

Mit eltern.chat haben Eltern die Möglichkeit in ihrer Muttersprache, bei sich zu Hause, gemeinsam mit befreundeten Eltern bzw. Müttern, über ein Erziehungsthema intensiv zu reden.

Wie geht das genau?

Mindestens 4 Mütter/Väter treffen sich zu einem eltern.chat. Bei jedem eltern.chat wird über ein spezielles Thema gesprochen, z.B. über Schule und Hausaufgaben, Geschwisterstreit, Kinder stärken. Die Moderatorinnen organisieren und begleiten die eltern.chats und erhalten dafür eine Aufwandsentschädigung (€ 35,- pro eltern.chat). Die Person, bei der der eltern.chat stattfindet, bekommt als Dankeschön von der Gemeinde € 20,- Einkaufsgutschein.

Zur Moderatorinnenschulung eingeladen sind

Interessierte Mütter/Frauen, die sich gerne mit anderen treffen und für die Erziehung ein wichtiges Thema ist. Frauen, die in Spielgruppen/Elterntreffs oder in der Kinderbetreuung arbeiten und die gerne „ihren“ Eltern etwas anbieten möchten.

Moderatorinnen bekommen

eine Einschulung (3 Abende) durch eine Fachfrau der Elternbildung. Speziell für die eltern.chats erstellte Materialien. 2 gratis Fortbildungen pro Jahr. Möglichkeit zur Weiterbildung im Bereich Elternbildung.

Wir möchten,

dass die Moderatorin drei eltern.chats in einem Jahr organisiert und begleitet. Wir unterstützen sie dabei.

Kosten

Für die Moderatorin fallen keine Kosten an. Die Kosten werden von den Gemeinden, vom Land Vorarlberg, vom Sozialministerium Vorarlberg und von der Katholischen Kirche Vorarlberg übernommen.

Sie sind interessiert?

Infos: Mag. Wilma Loitz
T 0664/2409215
wilma.loitz@kath-kirche-vorarlberg
www.elternbildung-vorarlberg.at



Von uns mitentwickelt. Auf der
ganzen Welt verwendet.

Meine Lehre bei ALPLA.



**JETZT
TERMIN ZUM
SCHNUPPERN
SICHERN!**

Bettina Wetschnig
bettina.wetschnig@alpla.com
Tel. 05574 602-269
[facebook.com/alpla.lehrlinge](https://www.facebook.com/alpla.lehrlinge)
www.da-geht-was-weiter.at

ALPLA

Jahreshauptversammlung der Bürgermusik

Anfang Jänner fand die 173. Jahreshauptversammlung der Bürgermusik im Hofsteigsaal statt.



Ehrung Werner Hinteregger



Ehrung Dietmar Vonach



Geschenkübergabe an Martin Schelling

Neben dem gesamten Vorstand, den MusikantInnen und zahlreichen Ehrenmitgliedern konnte Ehrenobmann Mag. Lothar Hinteregger auch Bgm Elmar Rhomberg sowie Rafaela Berger der Kulturabteilung begrüßen. An diesem Abend wurde unser Flügelhornist und Trompeter Werner Hinteregger für seine 25-jährige Mitgliedschaft beim Vorarlberger Blasmusikverband vereinsintern geehrt. Eine weitere Ehrung wurde Dietmar Vonach zuteil. Er ist seit 30 Jahren Klarinetist bei der Bürgermusik und wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Anna-Lena Fink, seit 2014 Bekleidungsarchivarin, legte im Sommer das Amt der Jugendreferentin zurück, Nachfolgerin ist Christina Metzler. Sie ist nun gemeinsam mit Jugendreferent Johannes Hinteregger Ansprechpartnerin für unsere Jugend. Susanne Flatz war vier Jahre lang Beirat und im Team für Öffentlichkeitsarbeit tätig und legte ihr Amt nieder. Als Nachfolger wurde Simon Flatz in den Vereinsausschuss gewählt. Ehrenobmann Lothar Hinteregger bedankte sich bei allen Funktionären und MusikantInnen für ihren Einsatz. Bgm Elmar Rhomberg und Rafaela Berger würdigten die intensive Arbeit der Bürgermusik, gratulierten noch einmal zu der hervorragenden Leistung bei den Landeswertungsspielen in Dornbirn und wünschten weiterhin viel Erfolg.

Dreikönigskonzert der Jugendkapelle

Traditionell zu Jahresbeginn fand das 21. Dreikönigskonzert im Hofsteigsaal Lauterach statt. Die beiden Jugendreferenten Johannes Hinteregger und Christina Metzler führten durch das Programm, in dem die Jugendlichen die Zuhörer die Musik spüren und erleben ließen. Unter der musikalischen Leitung von Martin Schelling und Thomas Jäger spielten die jungen MusikantInnen im Alter von



Jugendkapelle in action

8 – 20 Jahren, dass es für die Ohren ein Vergnügen war. Mit einem Lächeln und voller Stolz nahmen sie den Applaus entgegen. Zur Überraschung von Ehrenkapellmeister Martin Schelling wurde das Stück „Marsch der irischen Dragoner“ kurzerhand von den jungen MusikantInnen abgeändert und sie sangen für Martin und seine 20-jährige Leitung ein Ständchen. Es war seine Komposition „Kenn i di wohl“ mit einem neuen Text – maßgeschneidert für den Kapellmeister. Danach überreichten sie dem sichtlich überraschten Martin ein kleines Danke-schön für seine jahrelange Arbeit. 25 MusikantInnen konnten das Leistungsabzeichen Junior, Bronze, Silber und Gold entgegennehmen. Wir gratulieren allen ganz herzlich zu diesen Auszeichnungen. Der Jahresrückblick wurde in Form eines Interviews der Jugendreferenten mit Judith Stadelbauer (Fagott) und Jan Kühne (Trompete) präsentiert. Die Fotos zeigten auf, wie viele Stunden die Jugendlichen miteinander verbringen und die vie-

len Freundschaften, die dabei entstehen. Großer Dank gilt den musikalischen Leitern der Jugendkapelle Ehrenkapellmeister Martin Schelling und Vizekapellmeister Thomas Jäger sowie Kapellmeister Mathias Schmidt für ihren unermüdlischen Einsatz und vor allem für die intensive Probenarbeit in den Weihnachtsferien. Weiterer Dank auch allen Helfern, die rund um die Jugendkapelle da sind und

helfen, wo es nötig ist. Nur mit so einem tollen Team kann auch so ein tolles Konzert durchgeführt werden.

Weihnachtsbläser

Während der Advents- und Weihnachtszeit organisierte unser Vizekapellmeister Thomas Jäger eine Weihnachtsbläsergruppe. Diese war in Lauterach und in den umliegenden Gemeinden bei zahlreichen Weihnachtsmärkten und – feiern unterwegs und steigerte die Vorfreude auf Weihnachten. Wir danken allen ganz herzlich. Herzlichen Dank auch an die Bläsergruppen, die am 24. Dezember in Lauterach unterwegs waren und für eine schöne Einstimmung auf den Heiligen Abend sorgten und nach der Mette bei der Klosterkirche und der Pfarrkirche St. Georg spielten.



Weihnachtsbläser auf dem Weihnachtsmarkt in Lauterach

Pensionistenverband

Adventhock im Alten Sternen



Gemütlicher Hock des Pensionistenverbandes im Alten Sternen

Beim vorweihnachtlichen Adventhock im „Alten Sternen“ boten die „Bergziegen“ aus Au ein heiter-besinnliches Programm.

Die vom Frauen-Team liebevoll gefertigte Tischdekoration und die Weihnachtsbäckerei trugen zur vorweihnachtlichen Stimmung bei. Zum Abschluss sangen alle mit den „Bergziegen“ ein paar Weihnachtslieder. Viele Besucher ließen es sich nicht nehmen, in gemütlicher Runde noch ein bisschen zusammenzusitzen und zu plaudern.

Karate Hofsteig

Drei Medaillen bei der Stilrichtungs-Europameisterschaft

Bei der ESKA Stilrichtungs-Europameisterschaft in der Züricher Saalsporthalle mit fast 500 Sportlern aus 20 Nationen erreichten die Karatekas vom Karate Hofsteig sensationelle drei Bronzemedailles.



Kilian Tangl in Aktion

Medaillen im Überblick:

- 3. Platz Kilian Tangl – Kumite Youth
- 3. Platz Tobias Schwendinger – Kata Kadetten
- 3. Platz Vincent Forster – Kata Junioren Team

Allen voran startete Kilian Tangl in der Kategorie Kumite Youth engagiert in den Wettkampf. Mit jeweils 2:0 Siegen über Didenko (RUS), Matoushek (CZE) und McLean (ENG) erreichte Kilian das Finale der besten Vier, musste sich erst dort dem Polen Kulaga mit 0:1 geschlagen geben und sicherte sich die erste Bronzemedaille. Auch Tobias Schwendinger stieg mit einer starken Leistung in den Vorrunden der Klasse Kata Kadetten ins Finale der besten Vier auf. Mit einer soliden Darbietung seiner Kata festigte er wie im Halbfinale den 3. Endrang. Am zweiten Tag der Junioren konnte sich Vincent Forster mit seinen oberösterreichischen Teamkollegen Christoph und Lukas Buchinger auch sehr gut in Szene setzen. In der Klasse Kata Team Junioren erreichten sie die Bronzemedaille. Im Finale lagen sie mit dem Italienischen Team Punkte gleich auf und rutschten erst aufgrund der Unterbewertung auf den 3. Platz.

Theatergruppe Rampenlicht

Erfolgreiche Benefizveranstaltung

Im Dezember fand die von der Theatergruppe Rampenlicht initiierte Veranstaltung „Ein Hauch von Weihnacht“ im Hofsteigsaal statt.



Die Rampenlichter bedanken sich bei allen Besuchern ganz herzlich für die großzügigen Spenden und wünschen ein gesundes und glückliches Jahr 2015

Neben dem eigenen Nachwuchs „Rampenlichtle“ wirkten an diesem unterhaltsamen Nachmittag auch die „Vorarlberger Spätlese“, Roswitha Plank, das Schultheater „Höchst Kreativ“ der VMS Höchst, Mona Egger sowie „Gertie's Kids“ mit. Dank der Spendenfreudigkeit der etwa 300 begeisterten Zuschauer konnte ein Reinerlös von € 1.500 erzielt werden. Davon erhielt der Verein „mitnand – Lauterach hilft“ einen Betrag von € 1.200,- für Bedürftige in Lauterach. Weitere € 300,- wurden an Gerti Weingärtner für eine ihr persönlich bekannte, notleidende Familie übergeben.

Luterachar Schollesteachar

Jahresrückblick der Luterachar Schollesteachar

Das vergangene Vereinsjahr war für die Schollesteacher sehr intensiv und forderte die Mitglieder auch außerhalb des Faschings.



Die Luterachar Schollesteachar beim Vereinsausflug

Das Brauchtum des Schollenstehens an sich wird vom Verein gewissenhaft gepflegt und an die nächsten Generationen weitergetragen. Der früher nicht wegzudenkende Nebenerwerb unserer Luteracher Landwirte sollte nicht in Vergessenheit geraten und wird daher schon im Kindesalter "unterrichtet",

wenn die Luteracher Kindergarten-Kinder zum letzten erhaltenen Schollenloch in Vorarlberg eingeladen werden. Jedes Kind darf an diesem Tag unter der Anleitung unserer erfahrensten Mitglieder den eigenen Torfschollen stechen. Nach getaner Arbeit gibt's auch noch eine Türbolar Brotzeit und einen Orden.

Vereinsausflug zum Karpfhamer Volksfest

Mit dem Bus wurde eine Reise ins Rottal nach Bayern zum Karpfhamer Volksfest angetreten. Beim zweitgrößten Volksfest Deutschlands amüsierten sich alle bei Geisterbahn, Achterbahn und Flohzirkus. Das Wetter spielte leider nicht so mit, wie es bestellt wurde, daher musste ein guter Teil des Aufenthaltes in einem Festzelt verbracht werden. Was aber einem echten Schollesteachar nicht die Laune verdarb.

Fasching 2015

Wibr-Fasnat

Wann Do, 12. Februar um 15 Uhr

Wo: in der Alten Seifenfabrik

Kartenvorverkauf: in Michi's Cafe
€ 5,-

Großer Faschingsumzug durch Luterach

Wann: Sa, 14. Februar um 14 Uhr

Turnerschaft

Gemütlicher Jahresausklang



Edith Kiene, Günter Peschek, Silvia Nussbaumer

Mit 28 Mitgliedern war die Jahresabschlussfeier im Dezember bestens besucht.

Gleich nach dem donnerstäglichen Trainingsabend in der eigenen Turnhalle an der Bundesstraße versammelten wir uns im Cafe am Montfortplatz, dem Stammlokal der Turnerschaft-Masters. Nach dem gemeinsamen Abendessen ergriffen „Gü“ Peschek und Edith Kiene das Wort und dankten im Namen aller unserer Fitnesstrainerin Silvia Nussbaumer.

Ihrer Arbeit während des ganzen Jahres ist es zu verdanken, dass die Masters-Gruppe ständig wächst und die an Leichtathletikbewerben teilnehmenden Frauen und Männer stets äußerst erfolgreich abschneiden. Ihr wurde ein nettes Präsent übergeben als kleiner Beweis unserer Zuneigung und Dankbarkeit.

mitnand – Lauterach hilft

Spendenübergaben an den Verein „mitnand“



Peter Schertler, Obmann des Männerchors überbrachte GR Werner Hagen vom Verein „mitnand“ die Spende des Adventkonzertes



Die Spendenübergabe der Theatergruppe Rampenlicht an den Verein „mitnand“

Männerchor und Singuine

Die Klosterkirche wurde traditionell in vorweihnachtliche Stimmung versetzt als der Männerchor und die Singuine durch ihre stimmungsvollen Darbietungen beim Adventskonzert ihre Zuhörer begeisterten. Dank der spendenfreudigen Besucher war es dem Männerchor wieder möglich, neben der Klostersgemeinschaft auch unseren Verein „mitnand“ großzügig zu unterstützen. Dafür bedankte sich

unser Obmann-Stellvertreter Peter Wirth herzlichst bei Peter Schertler, dem Obmann des Männerchors.

Theatergruppe Rampenlicht

Die Kindertheatergruppe Rampenlicht hat über Wochen fleißig geprobt um mit dem Stück „Der Himmel sucht den Weihnachtsmann“ einen Hauch von Weihnacht in den Hofsteigsaal zu brin-

gen. Dies ist ihr und den am umfangreichen Rahmenprogramm Mitwirkenden wie dem Schultheater „Höchst Kreativ“, der Seniorentheatergruppe „Vorarlberger Spätlese“ aus Hard und Mona Egger sowie „Gertie's Kids“, welche die musikalische Umrahmung übernahmen, eindrucksvoll gelungen. Der bunte Nachmittag wurde für alle Besucher zu einem heiter einstimmenden Erlebnis. Neben einer notleidenden Familie konnte der Verein Rampenlicht unter Obmann Werner Moosbrugger aus den Einnahmen dieses Nachmittags auch unseren Verein „mitnand – Lauterach hilft“ mit einer großzügigen Spende unterstützen. Dafür bedanken wir uns im Namen aller Hilfsbedürftigen, welchen wir damit zur Seite stehen können, sehr.

Cornelia und Reinhard Götze

Traditionell laden Cornelia und Reinhard Götze in das ehemalige Stickereilokal „Gweih“ um mit einem floralen Fest der Sinne auf die hohen Festtage einzustimmen. Vor Weihnachten sorgten ein Meer von Kerzen, Engeln, Feen und Elfen aber auch Kränze und andere Skulpturen für Glanz und Stimmung bei der Ausstellung. „Wir wollen der Gesellschaft etwas zurückgeben“ erklären die Veranstalter und haben freiwillige Spenden aus der Ausstellung an den Verein „mitnand – Lauterach hilft“ übergeben. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Cornelia und Reinhard und freuen uns, weitere € 600,- für in Not geratene Lauteracher Mitbürger zur Verfügung zu haben.

 **mitnand**
Lauterach hilft

Februar-Veranstaltungen

Infantibus



Mo, 02. Februar

Mit Kindern wachsen – EntdeckungsRaum

Eltern-Kind-Gruppe für Babys von 4 Monaten – 2 Jahren

Wann: jeden Mo von 8.30 – 9.45 Uhr, 10.15 – 11.30 Uhr

Kosten: € 100,- € 120,- nach eigenem Ermessen (Infoabend, 10 Einheiten, 3 ElternZeiten)

Leitung/Anmeldung: Bettina Gmeiner und Manuela Vogel
T 0664/5115497



Di, 03. Februar

Erlebnisvortrag

Wie nutze ich die Kraft der Elemente – für mehr Harmonie und Gesundheit in meinem Leben. Einführung in die Lehre der Elemente und Wandlungsphasen. Die Bedeutung und Wirkungsweise der Elemente. Aufspüren von Energiefeldern mit dem Biotensor oder Pendel. Praktische Beispiele zur Umsetzung im Alltag.

Wann: 19.30 Uhr

Kosten: € 15,-

Leitung/Anmeldung: Christine Marcadella T 0699/13012888



Fr, 06. Februar

La Leche Liga – Stillgruppe

Austausch und Information zum Stillen, Tragen, Schlafen, Beikost. Der Grundgedanke von LLL ist, das Gespräch von Mutter zu Mutter mit dem Ziel, praxisorientierte Informationen und emotionale Unterstützung von Frauen, die umfassende Still Erfahrung haben, an Frauen, die bereits stillen oder gerne stillen möchten, weiterzugeben.

Wann: 9 – 11 Uhr jeden ersten Fr im Monat

Kosten: € 2,- (für Mitglieder), bzw. € 4,-

Leitung/Anmeldung: Angelika Huber
T 0650/9849737



Mi, 18. Februar

Sing und tanz mit mir!

Für Kinder von 2–3 Jahren mit Begleitung. Kinder haben beim Singen und Tanzen Spaß an der eigenen Bewegung und lieben das Ausprobieren von Klängen. Zusammen singen wir Kinder- und Bewegungslieder und tanzen Kreistänze. Die Kinder dürfen einfache Instrumente spielen und frei zur Musik mit Federn, Tüchern usw tanzen.

Wann: von 9 – 9.50 Uhr

Leitung: Margit Johannsen
T 74/61255

Anmeldung: Musikschule am Hofsteig T 6840-31, musikschule@msah.at



Di, 03. Februar

Familientreff

Dieser Treff ist ein offener Begegnungsraum für Familien. Hier können neue Kontakte zu anderen Eltern und Kindern geknüpft werden. Für die Kinder stehen viele interessante, altersgerechte Spiel- bzw. Kreativangebote zur Verfügung.

Jeweils Di, von 15 – 16.45 Uhr,
weiterer Termin: 24. Februar



Do, 05. Februar

Familienfrühstück

Bei diesem Treff können die Eltern neue Kontakte zu anderen Eltern knüpfen und die Kinder erforschen in ihrer Art und Weise die vorbereitete, altersgerechte und sichere Umgebung.

Jeweils Do, von 9 – 10.45 Uhr,
weitere Termine: 19. und 26. Februar



Mi, 25. Februar

Kasperltheater

ab 3 Jahren, 16 Uhr im Pfarrheim,
Kosten: € 2,- / ab 3 Jahre



Mi, 25. Februar

Zeit für mich – mit Jin Shin Jyutsu

Die TeilnehmerInnen strömen sich selbst unter Anleitung und erleben die wohltuende Wirkung von Jin Shin Jyutsu. Die Abende sind offen und werden unterschiedlich gestaltet. Keine Vorkenntnisse nötig. Einstieg jederzeit möglich.

Wann: von 20 - 21 Uhr

Kosten: € 8,- /Abend

Leitung/Anmeldung: Gabi Schärmer
T 0680/3309380

Infantibus

Treffpunkt für Menschen von 0 – 99 Jahren, Alte Seifenfabrik, Bahnhofstr. 3
Kontakt: Manuela Vogel, T 0664/511 54 97 oder manuela.vogel@gmx.at

Schiverein

Rosenmontag Schiball im Hofsteigsaal

Alle Jahre wieder veranstaltet das närrische Organisationsteam des Schivereins Lauterach den Schiball im Hofsteigsaal.



Der Rosenmontag Schiball im Hofsteigsaal ist einer der Höhepunkte im Fasching

Der Ball ist ein Faschingshöhepunkt und erfreut sich besonders bei jungen Mäschgerle großer Beliebtheit. Die Voodoo-Child Partyband liefert mit ihrem Sound die richtige Musik für einen unterhaltsamen Abend.

Wann & Wo

Wann: Rosenmontag, 16. Februar, Saaleinlass 20.30 Uhr, Beginn 21.30 Uhr

Wo: im Hofsteigsaal

Karten: Ländle Ticket, Raiffeisenbanken und Sparkassen
Einlass nur für Maskierte ab 16 Jahren (Ausweiskontrolle)

Helping hands – giving life

Vortrag „Helping Hands 2014“

Die faszinierende Aktion „Helping Hands 2014“ war eine abenteuerliche Motorradreise zu den Völkern der Welt, von Nord nach Süd, im Ungleichgewicht von Reich und Arm sowie Überfluss und Mangel.



Franz Stelzl und Theo Kelz in Nordkenia

Es war eine Reise mit emotionalen, menschlichen Erlebnissen, die selbst ein Kind begreifen lässt: Die Welt ist in einem unmenschlichen Ungleichgewicht. Mit ihrem Club „Helping Hands – Giving Life“ und mit ihrer humanitären Aktion 2014 haben Stelzl und Kelz bewiesen, dass der Traum von einzelnen Menschen ganze Nationen inspirieren kann. Dieser Vortrag mit DVD-Präsentation ist einzigartig in der Botschaft an die Menschheit. Theo Kelz hat im Polizeieinsatz durch eine Rohrbombe beide Unterarme verloren. Ihm wurden Jahre

später an der Innsbrucker Universitätsklinik in einer spektakulären Operation zwei neue Hände transplantiert. Franz Stelzl, MSc ist Coach, Organisationsentwickler und Visionär in der Beendigung der un menschlichen Welternährungskrise. Gemeinsam entwickelten sie den ersten „Helping Hands – Giving Life“ Club in Vorarlberg, dem weltweit noch viele Clubs folgen werden.

Wann & Wo

Wann: Mi, 4. Februar, um 19 Uhr

Wo: im Hofsteigsaal

Eintritt: € 10,-

Kontakt: Theo Kelz und Franz Stelzl, MSc T 0664/2554556,
www.helpinghands-2014.org

Ore Ore Türbolar!

Faschingsumzug Lauterach und Wibr-Fasnat

Zahlreiche Mäscherle haben sich bereits zum großen Faschingsumzug durch Lauterach angemeldet.



Ore Ore Türbolar heißt es auch heuer wieder beim großen Faschingsumzug am 14. Februar

Entlang der Hofsteigstraße führt der bunte Narrenzug die Faschingsgruppen aus Lauterach und den Nachbargemeinden bis zum Hofsteigsaal, wo die Mäscherle verköstigt werden.

Fasching 2015

Großer Faschingsumzug durch Lauterach

Wann: Sa, 14. Februar um 14 Uhr

Wibr-Fasnat

Wann: Do, 12. Februar um 15 Uhr

Wo: in der Alten Seifenfabrik

Kartenvorverkauf: Michi's Cafe € 5,-

Funkenzunft

Einladung zum traditionellen Funkensamstag

Die Vertreibung der Wintergeister feiern wir mit dem Abbrennen des traditionellen Funkens am 21. Februar auf dem Funkenplatz.



Die Funkenzunft freut sich auf euer Kommen

Um 15.30 Uhr wird die 21. Funken-gotta mit dem Lauteracher Schalmeienzug die Wintergeister taufen. Danach sind die Kinder mit dem Bau und Abbrennen des Kinderfunkens beschäftigt. Zur Stärkung gibt es eine Gratisjause und ein Getränk. Um 18.45 Uhr treffen sich die Kinder bei der Gärtnerei Pfeiffer zum Fackelzug zum Funkenplatz, den die Bürgermusik begleitet. Jedes Kind erhält eine Gratisfackel. Beim Funkenplatz folgt um 19 Uhr die Begrüßung durch den Funkenmeister und die Rede des Funkenschwätzers. Mit dem Großen Klangfeuerwerk wird der Funken abgebrannt. Zum Ausklang können sich die Besucher mit Funkaküachle, Wurst und Brot, warmen und kalten Getränken stärken. Auch heuer gibt es wieder einen Barbetrieb im Hexenkessel mit DJ. Wichtiger Hinweis: Das Jugendschutzgesetz bezüglich Alkohol wird durch Ausweiskontrollen streng eingehalten!

www.funkenzunft-lauterach.at

Wann & Wo

Wann: Sa 21. Februar

Wo: Am Funkenplatz

15.30 Uhr: Taufe der Wintergeister durch die 21. Funkagotta mit dem Lauteracher Schalmeienzug. Anschließend: Bau und Abbrennen des Kinderfunkens. Alle Kinder bekommen eine Gratisjause mit Getränk.

18.45 Uhr: Treffpunkt der Bürgermusik und der Kinder, die in Begleitung am Fackelzug teilnehmen möchten, bei der Gärtnerei Pfeiffer an der Funkenstraße. Jedes Kind erhält eine Gratisfackel. Fackelzug zum Funkenplatz.

19 Uhr: Begrüßung durch den Funkenmeister, Rede des Funkenschwätzers. Großes Klangfeuerwerk, Abbrennen des Funkens. Musikalische Umrahmung durch die Bürgermusik Lauterach.

Sanftes Hildegardfasten – Vortrag mit Brigitte Pregonzer

Fasten hat eine lange Tradition und bedeutet mehr als nichts essen. Es ist ein Reinigungsprozess und findet nicht nur auf der körperlichen, sondern auch auf der seelischen und geistigen Ebene statt.



Ganzheitliches Fasten entlastet, erleichtert und öffnet Türen nach innen

Das Hildegardfasten ist eine freiwillige Reduzierung für eine absehbare Zeit, die belohnt wird durch Wohlbefinden, Klarheit und neuen Schwung. Hildegard von Bingen hat das Fasten in unterschiedlicher Form als Heilmittel empfohlen. Das „Sanfte Hildegard-Fasten“ ist von jedem praktikierbar, denn es gibt neben dem Saft-Fasten auch die „sanften“ Formen wie das so genannte Reduktionsfaste oder das Brotfasten. Brigitte Pregonzer geht in ihrem Vortrag aus ganzheitlicher Sicht auf das Thema ein. Hintergrundinformationen,

praktische Anleitungen und zahlreiche Tipps sorgen dafür, dass Fasten Freude macht und nachhaltig wirkt. Die sanfte Art des Hildegardfastens wird zu einem aufschlussreichen und spannenden Prozess, bei dem wir unsere Wahrnehmung schärfen, unser Körpergefühl sensibilisieren und Ballast – auch im übertragenen Sinne – loswerden.

Wann & Wo

Wann: Aschermittwoch, 18. Februar um 19 Uhr

Wo: St. Josef Kloster, Meditationsraum

Anmeldungen: bei Rafaela Berger
T 6802-17

Eintritt: € 8,-

Österreichische Squash-Staatsmeisterschaften 2015

Squash ist eine Rückschlag-Sportart, die mit zwei oder vier Spielern im Squashcourt gespielt wird.



Aqeel Rehman, achtfacher österreichischer Staatsmeister wird am Turnier teilnehmen

Ziel dieses rasanten Sports ist es, den Ball so zu schlagen, dass der Gegner ihn nicht mehr erreicht bevor er zum zweiten Mal den Boden berührt. Der

USC Lauterach zählt aktuell 34 Mitglieder und ist beim Vorarlberger Squash Rackets Verband (VSRV) gemeldet. Nun ist es erstmals gelungen, die österreichischen Squash-Staatsmeisterschaften nach Vorarlberg zu holen. Die „Squash-Elite“ aus ganz Österreich wird in der Squashanlage Lauterach erwartet. So wird unter anderen Aqeel Rehman, achtfacher österreichischer Staatsmeister und der erste gebürtige Österreicher, der ein Turnier der höchsten Profi-Kategorie im Squashsport gewinnen konnte, auch heuer versuchen, seinen Titel erfolgreich zu verteidigen. Mit viel Engagement und Unterstützung durch jedes

einzelne Club-Mitglied sowie die finanzielle Unterstützung unserer Förderer und Sponsoren, auch der Marktgemeinde Lauterach, soll diese Veranstaltung zum einzigartigen Event werden.

Wann & Wo

Wann: Fr, 13. – So, 15. Februar
Spielbeginn: Herren am Freitag ab 14 Uhr, Damen am Samstag ab 10 Uhr, Halbfinale am Sonntagvormittag, Finale Herren und Damen am Sonntagnachmittag

Wo: Squashanlage, Badweg 5 in Lauterach

Turnkurs des Roten Kreuzes Bewegung bis ins Alter – körperlich und geistig fit bleiben

Gerade in den späteren Lebensjahren „vergessen“ viele Menschen, wie gut es tut, seinen Körper aktiv zu spüren.

Dabei kann Bewegung nicht nur für das Wohlfühl, sondern auch zur Vorbeugung vieler Erkrankungen enorm beitragen. Krankheiten sind nicht nur Schicksal – sie können positiv mit Spaß und Bewegung beeinflusst werden. Das abwechslungsreiche Bewegungsprogramm mit Musik ist so gestaltet, dass jeder ohne Mühe mitmachen kann. Der Kurs bietet die Möglichkeit in geselliger Runde und entspannter Atmosphäre sich selbst etwas Gutes zu tun und wertvolle Kontakte zu knüpfen. Es wird sowohl die körperliche Mobilität unterstützt, als auch das seelische Gleichgewicht durch die Gemeinschaft gefördert.

Wann & Wo

Wann: Mo, 16. Februar von 14 – 15 Uhr

Wo: im Pfadfinderheim

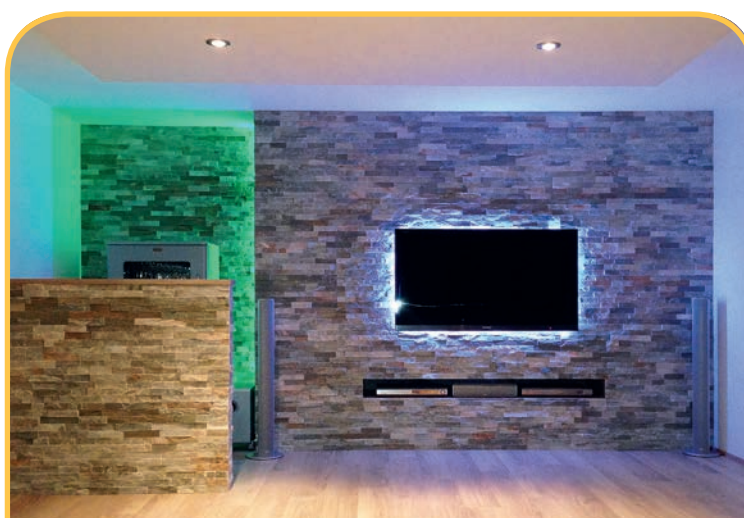
Kosten: Kostenlose erste Schnupperstunde, € 18,- für 10 Übungseinheiten à 60 Minuten

Anmeldung: Doris Schütz

T 05522/77000-9041



Dagmar König sorgt für guttunde Bewegung



Ihr Spezialist für Maler- und Sanierarbeiten



DIE M ALERMEISTER
Silva Daniel

Beschichtungen
Verputzarbeiten
Betonsanierung

Fassadengestaltung
Spachteltechniken
Raumgestaltung

www.die-malermeister.com

A-6923 Lauterach, Bahnhofstrasse 40a
Mobil 0664-3444909 Tel+ Fax 05574/54547

Ausstellung in der Alten Seifenfabrik

Bilder der besonderen Art



Angelika Jussel und Rosemarie Wielath präsentieren einen bunten Reigen aus verschiedensten Maltechniken in der Alten Seifenfabrik:

Acryl, Acryl Mix, Acryl-Power Tex, Aquarell, Aquarellstifte, Pastell, Panpastell, Pan Art, Airbrush, Monotypien, Materialbilder und Collagen. Die Vernissage findet am 28. Februar ab 18 Uhr statt. Musikalische Umrahmung von Tres Mandolines mit italienischen, spanischen und lateinamerikanischen Klängen. Die Ausstellung ist vom 1. bis 8. März von 16 – 20 Uhr geöffnet.

Wann & Wo

Wann: Vernissage am 28. Februar, ab 18 Uhr

Öffnungszeiten Ausstellung:

1. bis 8. März von 16 – 20 Uhr

Wo: in der Alten Seifenfabrik



Kunst im Rohnerhaus

Einladung zum Hofsteigtag 2015

Oswald Baer – Zeichen der Zeit mit Stephanie Hollenstein im 1. Stock. Halbstündliche kurze Einführungen mit Alwin Rohner. Der Museumsbesuch findet bei freiem Eintritt statt.

Wann & Wo

Wann: Funken-Sonntag, 22. Februar, von 10 – 17 Uhr

Wo: Museum Kunst im Rohnerhaus, Kirchstraße 14
www.rohnerhaus.at

Roland Geiger – Reiseberatung ganz persönlich



Neu im „Alten Bahnhof“ in Lauterach

Reiseberatung in Wohlfühlatmosphäre, wann und wo Sie möchten. Ob im Cafe oder bei Ihnen zu Hause, im neuen Büro in Lauterach oder im Reisebüro in Lustenau.



Lauterach, Bahnhofstr. 9, Alter Bahnhof, Terminvereinbarung: 05574 42225, www.geiger-reisen.at

Englischkurs

Englischkurse im Alten Sternen

Englischkurs für Kinder von 4 – 10 Jahren

Englisch lernen mit viel Spiel und Spaß in einer kleinen Gruppe (max. 8 Kinder).

Wann: jeden Do, um 14 Uhr und 15 Uhr

Wo: Alten Sternen

Trainerin: Marion Metzler

Info: Mortimer English Club Hard T 0650/9984980,
www.mortimer-english-hard.at

Englischkurs für Erwachsene/Senioren

Englisch lernen in einer kleinen Gruppe bei einer gemütlichen Tasse Tee. Individuelles Lerntempo.

Level: Leicht Fortgeschrittene

Wann: jeden Do Vormittag eine Stunde Kurseinstieg möglich ab März

Wo: Alten Sternen

Trainerin: Marion Metzler

Info: Mortimer English Club Hard T 0650/9984980,
www.mortimer-english-hard.at

BREGENZER THEATERSTADL

„Männerwirtschaft“
Ländliche Komödie von Armin Vollenweider



AUFFÜHRUNGSTERMINE
im Austriahaus, Belruptstr. 21, 6900 Bregenz (mit Bewirtung)

Samstag	07.03.	19.30 Uhr	„Premiere“	Sonntag	22.03.	17.00 Uhr
Sonntag	08.03.	17.00 Uhr		Freitag	27.03.	19.30 Uhr
Samstag	14.03.	19.30 Uhr		Samstag	28.03.	19.30 Uhr
Sonntag	15.03.	17.00 Uhr		Sonntag	29.03.	17.00 Uhr
Samstag	21.03.	19.30 Uhr				

Telefonischer Kartenvorverkauf und Reservierung: Tel.: 0664/ 7902456
Kartenvorverkauf und Abholung ab 06.02.2015 jeden Freitag
von 10.30 – 12.00 Uhr im Hotel Messmer, Kornmarktstr. 16 in Bregenz
Preis pro Karte: 12,00 Euro | Abendkassa: 14,00 Euro
Bankverbindung: IBAN: AT74 3700 0000 0381 6212, BIC: RVVGAT2B
www.bregenger-theaterstadl.at



Pfanner
PREMIUM SINCE 1856

MIT 100% FRUCHT
UND GEMÜSE

**NATÜRLICH
VON PFANNER!**

nur €1,34

**-25% auf alle
Pfanner Natürlich Säfte
im Februar in unserem:
Shop & Vinothek
Lerchenauerstraße 9
6923 Lauterach**

NATÜRLICH ANTIOXIDATIV
100% NATÜRLICH AUS FRUCHT UND GEMÜSE

NATÜRLICH KRÄFTIGEND
100% NATÜRLICH AUS FRUCHT UND GEMÜSE

NATÜRLICH AUFMUNTERND
100% NATÜRLICH AUS FRUCHT UND GEMÜSE

NATÜRLICH NERVENFREUND
100% NATÜRLICH AUS FRUCHT UND GEMÜSE

1.0L

Seniorenweihnachtsfeier

Seniorenweihnachtsfeier der Markt- gemeinde Lauterach

Im Dezember fand traditionell die Weihnachtsfeier für die Lauteracher Senioren statt. GR Katharina Pfanner legte dieses Jahr besonderen Wert darauf, den Gästen eine besinnliche Einstimmung auf die bevorstehenden Festtage zu bieten. Musikalisch eröffnet wurde die Weihnachtsfeier von den Kindern des Kindergartens Weißenbild, die auch für die wunderbare Dekoration der Tische zuständig waren. Weiter ging es musikalisch mit einem Ensemble des BORG. Doris Rinke las eine Auswahl an besonders schönen Weihnachtstexten vor, die in Abwechslung mit dem wohltuenden Gesang von Marie-Luise Glantschnig für Weihnachtszauber sorgte. Zum Abschluss führte die Kindertheatergruppe „Rampenlichtle“ ihr Weihnachtsstück vor. Für das kulinarische Wohl der Gäste sorgte das Team von Michis Café.



Elisabetha Ornik und Gisela Nußbaumer



Rosi Steger mit Hildegard Gobber



Erna Schwarz mit Elsa Matt und Christina Hopfauf



Elmar und Sigrid Fröweis im Gespräch mit Elmar Rhomberg sen.



Durch den Nachmittag führte Rafaella Berger



Festlicher Hofsteigsaal



Musikalischer Beitrag der Kinder des Kindergartens Weißenbild mit Judith Längle



Musikbeitrag des BORG Lauterach



Gisela Hämmerle, Marie-Luise Glantschnig, Hilde Rinderer



Weihnachtsdekoration des Kindergarten-Weißenbild



Kindertheatergruppe Rampenlichtle



Die Rampenlichtle bei der Aufführung

Marktgemeinde Lauterach

Neujahrsempfang im Hofsteigsaal



Bgm Elmar Rhomberg begrüßte die Gäste des Neujahrsempfangs



Musikalisch begleitet wurde der Festabend vom großen Blechbläserensemble der Bürgermusik



Die erst 18-jährige Lauteracherin Christina Metzler führte durch den Neujahrsempfang



Musikalisch umrahmt wurde der Neujahrsempfang vom ausgezeichneten Vokalensemble „Ottava Rima“



Peter Schertler, Obmann des Männerchors stellte „seinen“ Verein vor



Mona Egger, Martin Ertl, und Christina Mathis von der Theatergruppe Rampenlicht hinterfragten das soziale Leben gegenüber dem Social Life



Marc Anders mit Gattin Susanne, Rudi Weingärtner mit Gattin Johanna und Cäcilia Rhomberg



Hans Schett und Rafaela Berger



Auftritt des Männerchors



Peter Weingärtner, Werner Moosbrugger mit Ehefrau Rita, Cäcilia Rhomberg

Weitere Infos finden Sie auf den Seiten 4 und 5.



Ing. Herbert Wirth, Sigrid und Elmar Fröweis



Elisabeth Maccani und Gabriele Dünser



Jubilare Herzliche Gratulation



Goldene Hochzeit

Nuri und Güllü Demirbilek, Schützenweg 10a/15, feierten ihre goldene Hochzeit. 10 Kinder, 15 Enkelkinder gratulieren dem Hochzeitspaar. Seit über 40 Jahren wohnt das Ehepaar in Vorarlberg.



Diamantene Hochzeit

Berta und Rudolf Spettel, Austraße 21, feierten ihre diamantene Hochzeit. Das Ehepaar genießt die gemeinsamen Ausflüge. Seit 1962 lebt das Paar in seinem Eigenheim in der Austraße.



80. Geburtstag

Herta Pirker, Harderstraße 67, feierte ihren 80. Geburtstag im Kreise ihrer Familie. Zwei Kinder, sechs Enkelkinder und ein Urenkel gratulierten recht herzlich.



80. Geburtstag

Alois Meichenitsch, Inselstraße 14/12, feierte seinen 80. Geburtstag. Der gebürtige Steirer kocht leidenschaftlich, geht gerne spazieren und kümmerte sich viele Jahre um seinen Schrebergarten.

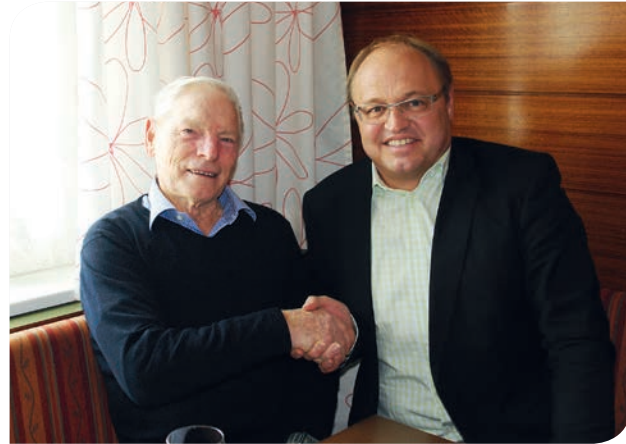


Jubilare Herzliche Gratulation



80. Geburtstag

Herta Winter, Im Steinach 3, feierte ihren 80. Geburtstag. Ihre Freizeit verbringt Frau Winter mit Reisen, Ausflügen mit den Senioren und mit Wanderungen.



80. Geburtstag

Josef Sieß, Flötzerweg 9/13, feierte seinen 80. Geburtstag. Der Jubilar fischt seit 20 Jahren mit Leidenschaft in Norwegen. Seine Kinder, Enkelkinder und Urenkel gratulieren recht herzlich.

**WIR KAUFEN
GRUNDSTÜCKE UND
GEBÄUDE.** Persönlich. Diskret.
Mit Mehrwert-Garantie.

ATRIUM®
RAUM FÜR IDEEN

Ihr Ansprechpartner: Geschäftsführer Jeannot Fink, 05574 - 844 44, www.atrium.at



Geburtstage Februar

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

01.02.1929	Ender Ottilia , Unterfeldstraße 10	86
01.02.1935	Fetz Valentin , Bahnhofstraße 44	80
01.02.1936	Sutterlüti Maria , Bahnhofstraße 53/10	79
02.02.1944	Westphal Gudrun , Dammstraße 26	71
03.02.1942	Buchauer Josef , Sandgasse 9c	73
04.02.1942	Greif Walpurga , Im Haag 1a	73
04.02.1943	Subašić Osman , Neubaugasse 13/23	72
06.02.1927	Rosin Dorothea , Grabenfeld 18	88
07.02.1936	Dobler Martha , Achsiedlung 28/11	79
09.02.1941	Platzer Angela , Bahnhofstraße 59/28	74
14.02.1937	Pototschnig Juliana , Im Steinach 33	78
15.02.1925	Springer Hildegard , Wälderstraße 11/1	90
18.02.1940	Sigur Matija , Lerchenpark 7/63	75
18.02.1942	Winder Ingrid , Thaläckerstraße 20	73
19.02.1921	Kohlhaupt Wilhelmine , Pariserstr. 32/1	94
19.02.1944	Schmieg Rosmarie , Lochbachstr. 35/5	71
20.02.1922	Lang Ludwig , Austraße 3a	93
21.02.1940	Meusburger Rosmarie , Jägerstraße 38	75
22.02.1944	Ott Walter , Harderstraße 50/2	71
24.02.1938	Gasser Maria , Herrengutgasse 24	77
24.02.1944	Reinisch Werner , U. Schützenweg 26	71
24.02.1944	Gmeiner Wilfried , Erlachweg 13	71
25.02.1933	Lang Konrad , Quellengasse 1	82
27.02.1944	Feiertag Eduard , Gartenpark 4/1	71
27.02.1940	Steffan Ludwig , Neubaugasse 20	75
28.02.1944	Cicek Cemal , Buchenweg 18/22	71

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare, die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a abgeben.



Abgabetermin

für das Lauterachfenster März

12. Februar 2015



Trauungen Dezember

Valentin Christian und **Anja Rundstuck**,
6971 Hard

Baur Martin und **Vögel Angelika**, Biberweg 14

Karaaslan Erdi und **Tanriverdi Selcan**,
6850 Dornbirn



Unsere Neugeborenen

Valentin der **Hopfner** Susanne und des Stefan,
Lindenweg 2

Laura Valentina der **Wild** Dariana und des Roman,
Weißbildstraße 11/7

Lisa der **Hinteregger** Carina und des Werner, Bundesstraße 89/2

Larina der **Gschließer** Ramona und des Benjamin,
Unterfeldstraße 7/5

Julian der **Haugg** Verena und des Michael, Mäderstraße 1b

Pia Marie der **Kurz** Barbara und des Michael, Im Steinach 24/2

Pia der **Scherer** Nadja und des Mayr Andreas,
Austraße 10/3

Colin der **Huber** Ramona und des **Martinovic**
Sasha, Grabenfeld 20

Jonas der **Gutweniger** Fabienne und des Riegler
Stefan, Wolfurterstraße



Verstorbene Dezember

Delladio Konrad, Weidachstraße 29

Hammerer Marga, Inselstraße 10

Götze Erwin, Frühlingstraße 23/1

Brandl Katharina, Kapellenstraße 16/1

Grassl Rudolf, Hofsteigstraße 2b/1

Mülltermine

Restmüll/Gelber Sack/Biomüll: 11. und 25. Februar

Biomüll: 4., 11., 18. und 25. Februar

Kleine Papiertonne: blau 3., rot 17. Februar

Große Papiertonne: 3. und 17. Februar

zusätzl. Papierabgabe: Mo - Fr von 7 - 8.30 Uhr

Papiertonnen vor 6 Uhr in der Früh bereitstellen!

Abgabe Bauhof: Öli-Fettkübel, Ökobag, Problemstoffe, Altelektrogeräte, Papiermüll, Gartenabfälle
Sa 7. Jänner von 8 - 12 Uhr

Sperrmüll: Sa 7. und Mo 9. Februar von 8 - 12 Uhr

Veranstaltungen

So 1. Intemann FC Lauterach Hallenturniere
9 - 11 Uhr U7B, 11 - 13 Uhr U7A, 13 - 16 Uhr U14B, 16 - 19 Uhr U14A in der Neuen Mittelschule

Mo 2. Infantibus: Mit Kindern wachsen
jeden Mo von 8.30 - 9.45 Uhr, 10.15 - 11.30 Uhr in der Alten Seifenfabrik. Eltern-Kind-Gruppe für Babys von 4 Monaten - 2 Jahren. Kosten: € 100,- € 120,- nach eigenem Ermessen (Infoabend, 10 Einheiten, 3 Elternzeiten). Leitung/Anmeldung: Bettina Gmeiner und Manuela Vogel T 0664/5115497, weitere Infos Seite 33

Kostenlose Rechtsberatung im Alten Kreuz
17 - 19 Uhr i mit Mag. Andreas Germann

Di 3. Infantibus: Familientreff
15 - 16.45 Uhr in der Alten Seifenfabrik. Dieser Treff ist ein offener Begegnungsraum für Familien. Hier können neue Kontakte geknüpft werden, weiterer Termin: 24. Februar, weitere Infos Seite 33

Jahrgängerhock 1944
18 Uhr in Michi's Cafe

Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde
18.30 Uhr in der Aula der Mittelschule Wolfurt Klasse: Aurelia Weiser, Gitarre

Infantibus: Erlebnisvortrag
19.30 Uhr in der Alten Seifenfabrik. Wie nutze ich die Kraft der Elemente für mehr Harmonie und Gesundheit? Die Wirkungsweise der Elemente Aufspüren von Energiefeldern mit dem Biotensor oder Pendel mit praktischen Beispielen. Kosten: € 15,- Anmeldung: Christine Marcadella T 0699/13012888, weitere Infos Seite 33

Mi 4. Elternberatung
jeden Mi von 14 - 16 Uhr in der Alten Seifenfabrik. Für Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis zum vollendeten 4. Lebensjahr

Mi 4. Kostenlose Energieberatung
jeden Mi von 18 - 20 Uhr, Kirchstraße 43, in Wolfurt

Vortrag „Helping Hands 2014“

19 Uhr im Hofsteigsaal. Eintritt: € 10,- Kontakt: Theo Kelz und Franz Stelzl MSc T 0664/2554556, www.helpinghands-2014.org, weitere Infos Seite 34

Do 5. Infantibus: Familienfrühstück
9 - 10.45 Uhr, weitere Termine: 19. und 26. Februar weiter Infos Seite 33

Seniorenbund: Wintersporttag
am Golm

Kostenlose Sprechstunde der Seniorenbörse
jeweils Do 9.30 - 11.30 Uhr im Rathaus, ohne Anmeldung. Infos: T 6802-69, weitere Infos Seite 26

Frauenbund Guta: Jassnachmittag
14 - 18 Uhr, Wohnanlage Kirchfeld, Bundesstraße 69a

Englischkurs für Kinder, Erwachsene und Senioren
jeden Do, im Alten Sternen. Info: Mortimer English Club T 0650/9984980, www.mortimer-english-hard.at, weitere Infos Seite 39

Musikschule am Hofsteig: Gemischte Vorspielstunde
19 Uhr in der Aula der Mittelschule Wolfurt

Fr 6. Infantibus: La Leche Liga - Stillgruppe
9 - 11 Uhr jeden ersten Fr im Monat. Austausch und Information zum Stillen, Tragen, Schlafen, Beikost. Kosten: € 2,- (für Mitglieder), bzw. € 4,- Anmeldung: Angelika Huber T 0650/9849737, weitere Infos Seite 33

Di 10. Pensionistenverband: Jassnachmittag
14 Uhr im s`Cafe am Montfortplatz

Do 12. Kneipp Aktiv-Club Winterwanderung
Auskunft: Helga Wörz T 0650/7131072 oder Adelinde Hertnagel T 0650/3007673

Wibr-Fasnat

15 Uhr in der Alten Seifenfabrik. Kartenvorverkauf: in Michi's Cafe € 5,-

Jahrgängerhock 1960
19.30 Uhr im Gasthaus Bahnhof

Fr 13. Österreichische Squash-Staatsmeisterschaften
Spielbeginn: Herren am Freitag ab 14 Uhr, Damen am Samstag ab 10 Uhr, Halbfinale am Sonntagvormittag, Finale Herren und Damen am Sonntagnachmittag in der Squashanlage, Badweg 5, weitere Infos Seite 36

Sa 14. Faschingsumzug durch Lauterach
14 Uhr entlang der Bundesstraße zum Hofsteigsaal

Mo 16. Turnkurs des Roten Kreuzes
14 - 15 Uhr im Pfadfinderheim. € 18,- für 10 Übungseinheiten. Anmeldung: Doris Schütz T 0522/77000-9041 weitere Infos Seite 37



Mo 16. Rosenmontag-Schiball im Hofsteigsaal
20.30 Uhr Einlass, 21.30 Uhr Beginn mit der Voodoo-Child Partyband. Karten: Ländle Ticket, Raiffeisenbanken und Sparkassen, Einlass nur für Maskierte ab 16 Jahren (Ausweiskontrolle)

Mi 18. Infantibus: Sing und tanz mit mir!
9 – 9.50 Uhr in der Alten Seifenfabrik. Für Kinder von 2-3 Jahren mit Begleitung. Anmeldung: Musikschule am Hofsteig T 6840-31, musikschule@msah.at weitere Infos Seite 33

KlosterKultur - Vortrag sanftes Hildegardfasten
19 Uhr im St. Josef Kloster, im Meditationsraum mit Brigitte Pregoner. Anmeldungen bei Rafaela Berger T 6802-17, Eintritt: € 8,- weitere Infos Seite 36

Fr 19. Schulung eltern.chat-Moderatorinnen
Anmeldung: Mag. Wilma Loitz T 0664/2409215 wilma.loitz@kath-kirche-vorarlberg, weitere Infos Seite 26

Sa 21. Einladung zum traditionellen Funkensamstag
Ab 15.30 Uhr Taufe der Wintergeister, Abbrennen des Kinderfunkens, 18.45 Uhr Fackelzug, Treffpunkt: Gärtnerei Pfeiffer, 19 Uhr Begrüßung am Funkenplatz, weitere Infos Seite 35

So 22. Kunst im Rohnerhaus: Einladung zum Hofsteigtag
10 – 17 Uhr im Museum Rohnerhaus, Kirchstraße 14, weitere Infos Seite 38

Familiengottesdienst mit anschließender Agape
10.30 Uhr Aula der Schule Unterfeld

Di 24. Pensionistenverband: Jassnachmittag
14 Uhr im Achstüble

Mi 25. Mohi Seniorencafe
14.30 – 16.30 Uhr im Alten Sternen. Fahrdienstbestellung: T 6802-68

Kasperltheater ab 3 Jahren
16 Uhr im Pfarrheim, Kosten: € 2,-

Musikschule am Hofsteig
19 Uhr gemischte Vorspielstunde in der Aula der Mittelschule Wolfurt

Infantibus: Zeit für mich – mit Jin Shin Jyutsu
20 – 21 Uhr in der Alten Seifenfabrik. Die TeilnehmerInnen strömen sich selbst und erleben die wohltuende Wirkung von Jin Shin Jyutsu. Kosten: € 8,- Anmeldung: Gabi Schärmer T 0680/3309380 weitere Infos Seite 33

Do 26. Kneipp Aktiv-Club Winterwanderung
Auskunft: Helga Wörz T 0650/7131072 oder Adelinde Hertnagel T 0650/3007673

Sa 28. Vernissage: Bilder der besonderen Art
18 Uhr in der Alten Seifenfabrik. Angelika Jussel und Rosmarie Wielath präsentieren verschiedensten Maltechniken, weitere Infos Seite 38

Notdienste

Sie erfahren den ärztlichen Bereitschaftsdienst über die ärztliche Notfallbereitschaftsnummer 141 Lauterachs Ärzte für Allgemeinmedizin bieten Ihnen wochentags für ärztliche Notfälle einen Bereitschaftsdienst von 7 – 22 Uhr. Bei lebensbedrohlichen Notfällen steht Ihnen die Rettung bzw. der Notarzt rund um die Uhr zur Verfügung (Notruf 144). Bei Todesfällen nach 22 Uhr kann über die Notfallbereitschaftsdienstnummer 141 der hierfür zuständige Gemeindearzt erfragt werden.

Dr. Dörlner Hubert

Mo, Di, Do, Fr 8 – 11.30 Uhr, Do 16 – 18 Uhr und nach Vereinbarung, Karl Höll Straße 15, T 79039-0

Dr. Herbert Groß

Mo, Mi, Do, Fr 7.30 – 11 Uhr, Mo 14 – 16 Uhr Mi 17 – 19 Uhr, Do 15 – 17 Uhr, sowie nach Vereinbarung, Bundesstraße 32a, T 82161

Dr. Lukas Lenz

Mo, Mi, Fr 7.30 – 11.30 Uhr, Di 7.30 – 11.30 und 16 – 18 Uhr, Do von 14 – 16 Uhr, Karl Höll Straße 8, T 78988

Dr. Burkhard Wolf

Mo, Di, Do und Fr von 8 – 12 Uhr, Mo von 15 – 17 Uhr, Mi von 16 – 18 Uhr, Bundesstraße 32, T 63406



VORSORGE?
HATTE ICH NOCH NIE.
UND JETZT MUSS ICH ERST
DEN BERUFLICHEN WIEDER-
EINSTIEG SCHAFFEN.

**Unser Tipp:
Hypo-Ansparen
mit Fonds ab
EUR 50,-
monatlich.**



Pensionsvorsorge. Nicht warten. Jetzt starten.

Für die finanzielle Unabhängigkeit im Alter ist es besser, spät als gar nicht mit dem Ansparen zu beginnen. Unsere Vorsorgespezialisten beraten Sie gerne.

Hypo-Bank Lauterach
Susanne Lorenzi, T 050 414-6412
Brigitte Maurer, T 050 414-6417



pensionsvorsorge.hypovbg.at

Hierbei handelt es sich um eine Marketingmitteilung im Sinne des Wertpapieraufsichtsgesetzes.
Diese dient lediglich Informationszwecken und stellt weder eine Anlageberatung, noch eine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar.



Impressum Februar 2015 | Nr. 100:

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach, T 05574 6802-0. Redaktion und Öffentlichkeitsarbeit: Gabriela Paulmichl. Grafik: design.renninger@inode.at. Korrekturlesen: Elmar Fröweis. Fotos: Marktgemeinde Lauterach, Bettina Graslehner, Mark Lyner. Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: Bayr Sandra, Berger Rafaela, Fessler Barbara, Feurstein Bernhard, Frühwirth Helga, Grafoner Gerhard, Greußing Josef, Karg Viola, Kolb Elmar, König Dagmar, Konzilia Dagmar, Längle Judith, Meisinger Linda, Moosbrugger Rita, Musikschule am Hofsteig, Ölz Theodor, Pfarrer Mag. Ludescher Werner, Pieber Thomas, Pototschnig Sibylle, Reiner Wolfgang, Rhomberg Elmar Bgm, Rüdisser Birgit, Rummer Christian, Salzmann Viktoria, Schett Hans, Vogel Manuela, Vogelneuschtle, Volgger Doris, Wirth Peter, Wüstner Bruno

Österreichische Post AG / Postentgelt bar bezahlt | Verlagsort 6923 Lauterach | RM 12A039366 K



ausgezeichneter
Lehrbetrieb

**PACK JETZT
DEINE ZUKUNFT AN**

MIT EINER LEHRE BEI FLATZ

- Verpackungstechniker/in**
- Produktionstechniker/in**
- Metalltechniker/in (MBT)**
- Elektrotechniker/in**
- Bürokaufmann/-frau**
- Betriebslogistikkaufmann/-frau**
- Druckvorstufentechniker/in**
- IT-Techniker/in**

■ verpacken ■ schützen ■ dämmen

www.flatz.com